

DE

Türschloss für Hotels

Montage- und Bedienungsanleitung 12

EN

Door lock for hotels

Installation and Operating Manual . . . 26

FR

Serrure de porte pour hôtels

Instructions de montage
et de service 40

ES

**Cerradura de puertas para
hoteles**

Instrucciones de montaje y de uso . 56

IT

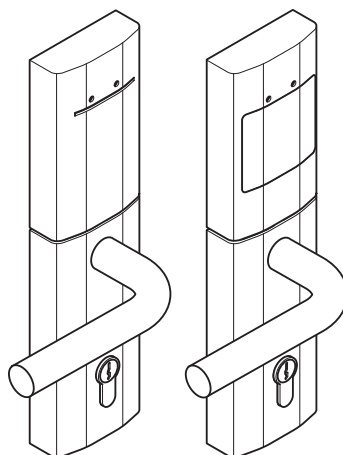
Serratura della porta

Istruzioni di montaggio e d'uso 71

SV

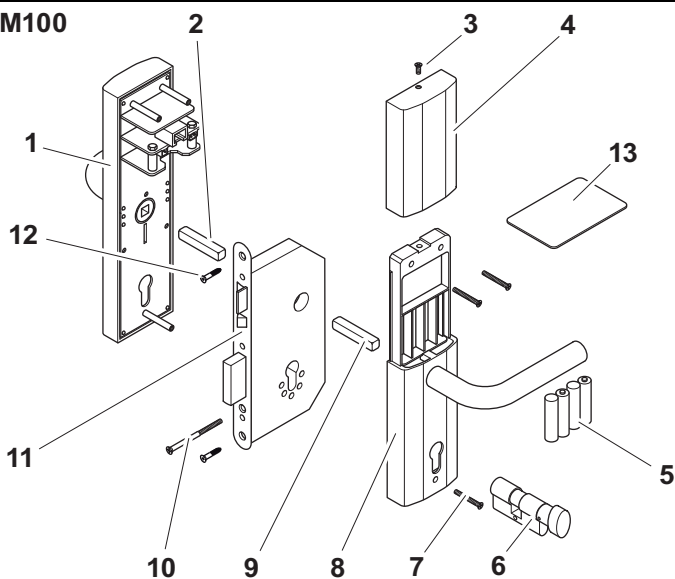
Dörrlås för hotell

Monterings- och bruksanvisning . . . 87

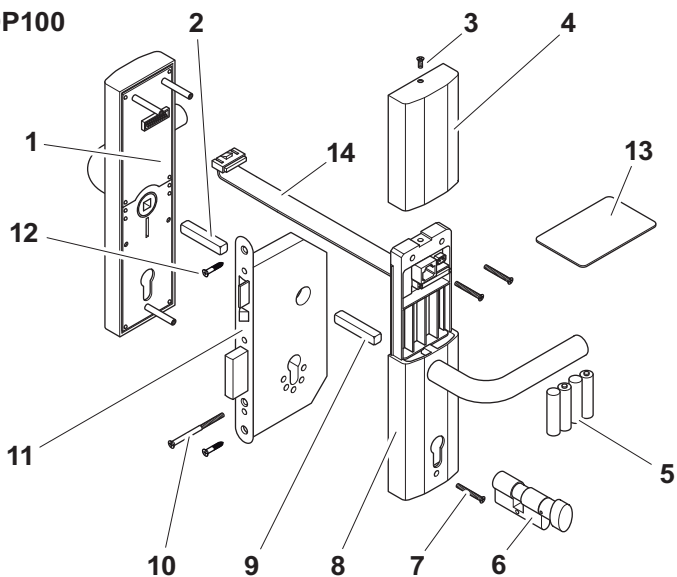


DoorLock
DM100, DP100

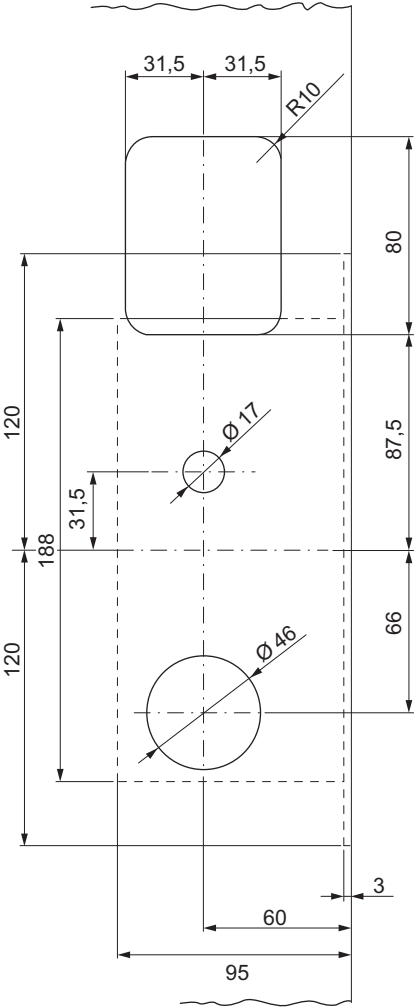
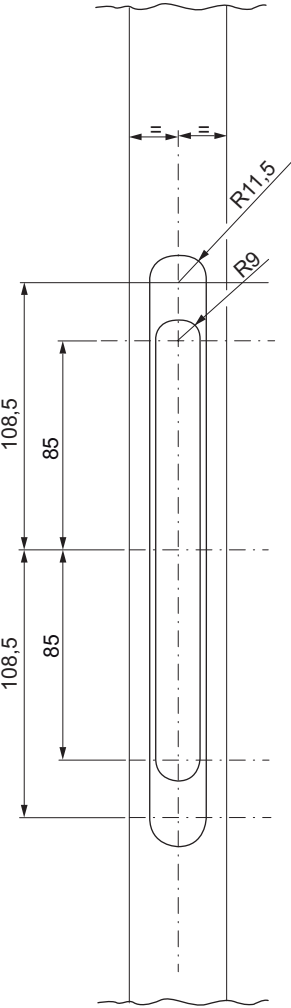
1 DM100



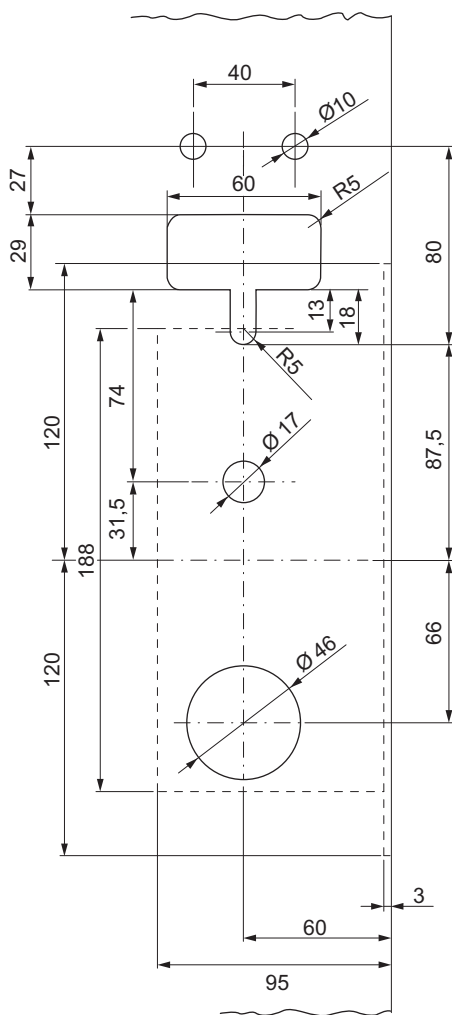
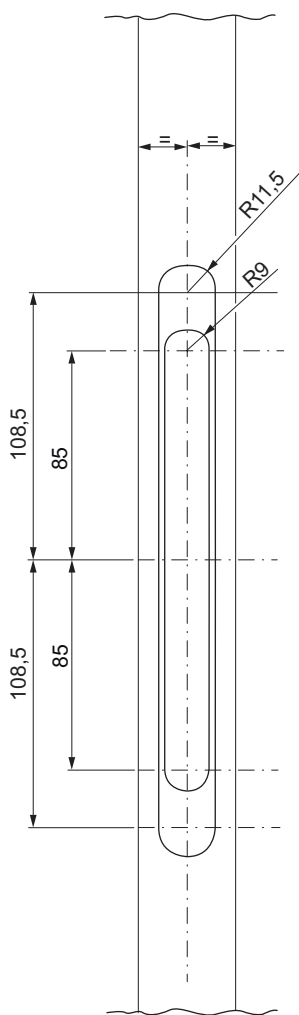
DP100

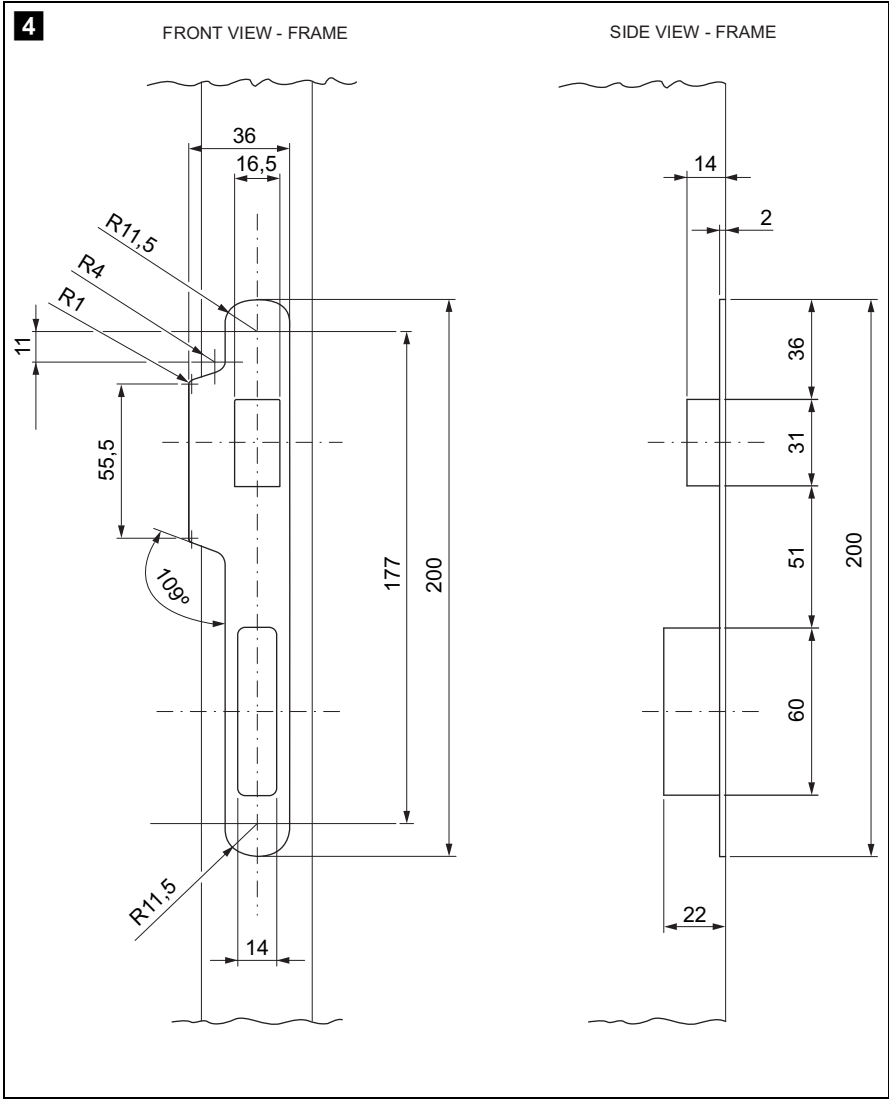


2 DM100

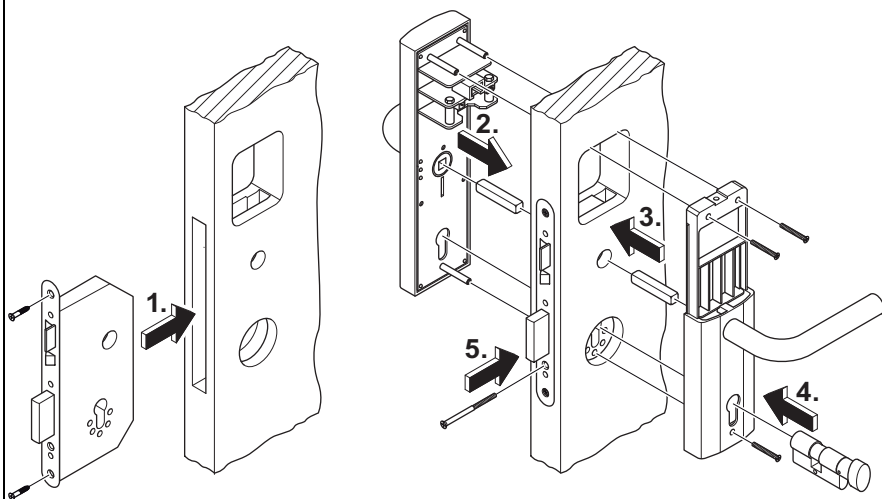


3 DP100

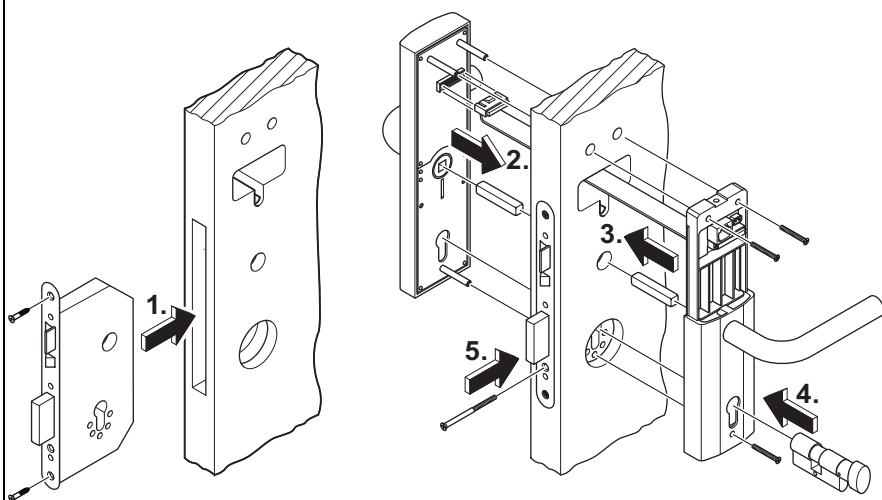


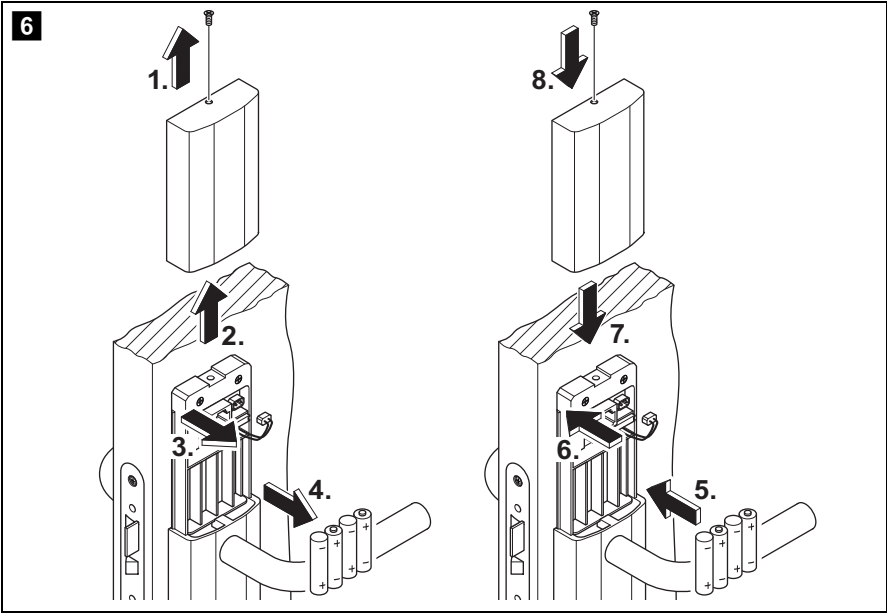


5 DM100

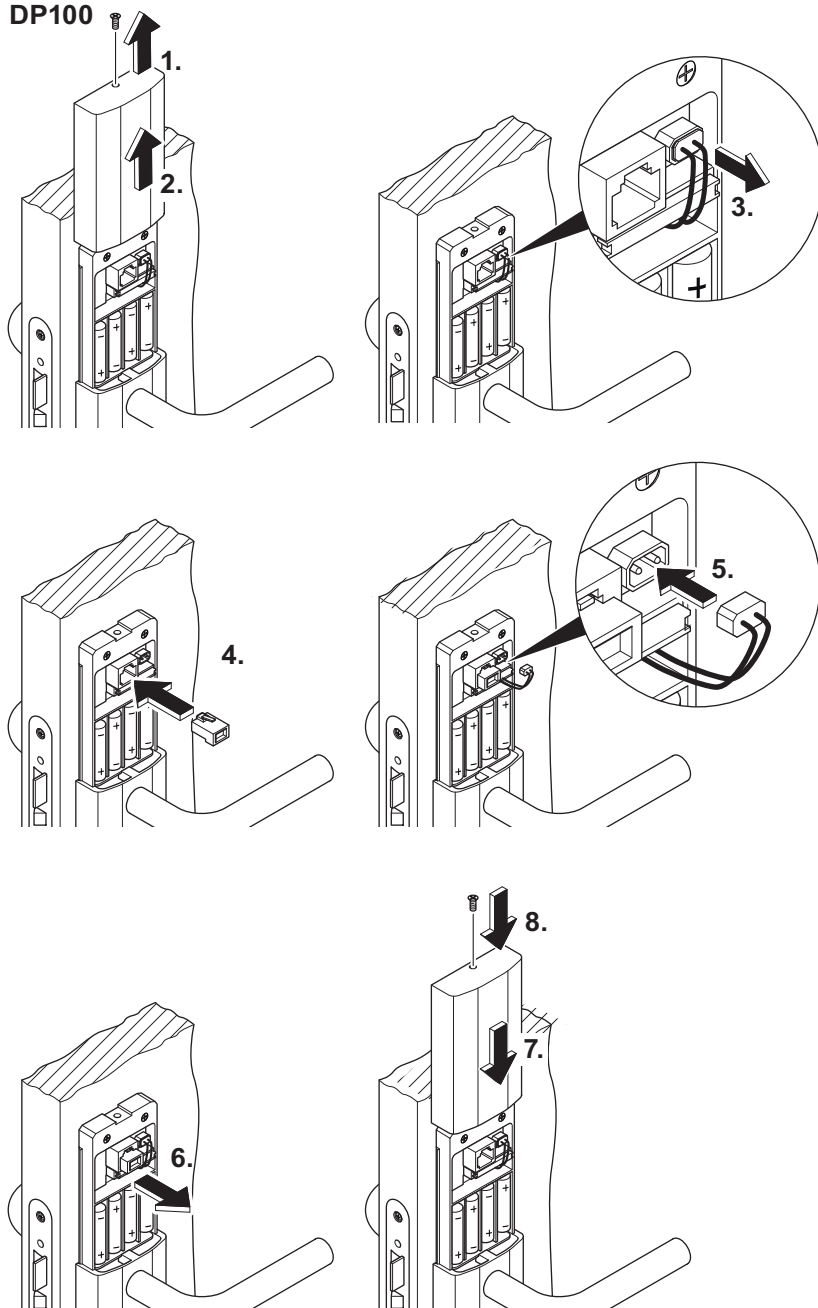


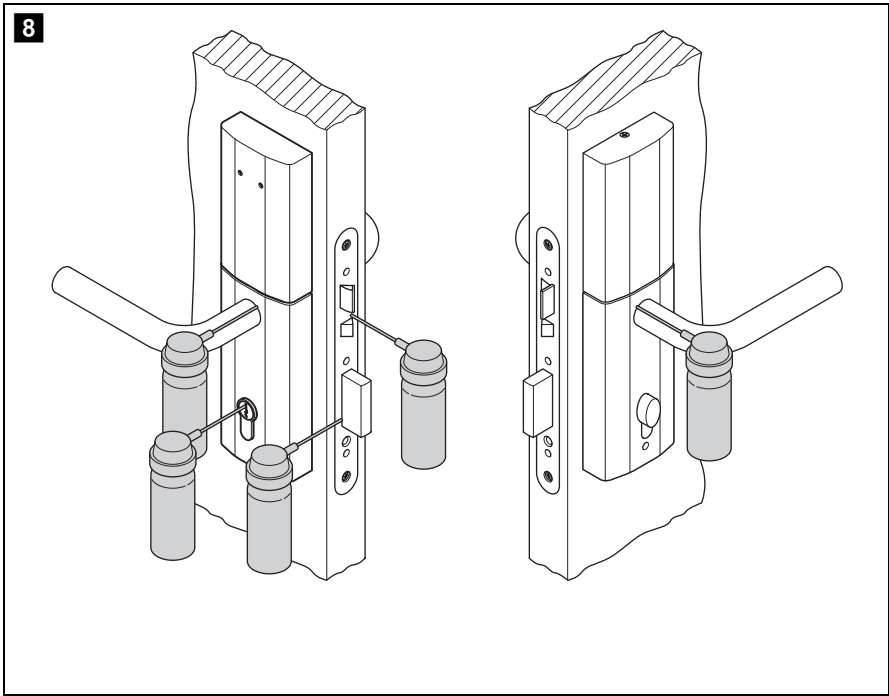
DP100



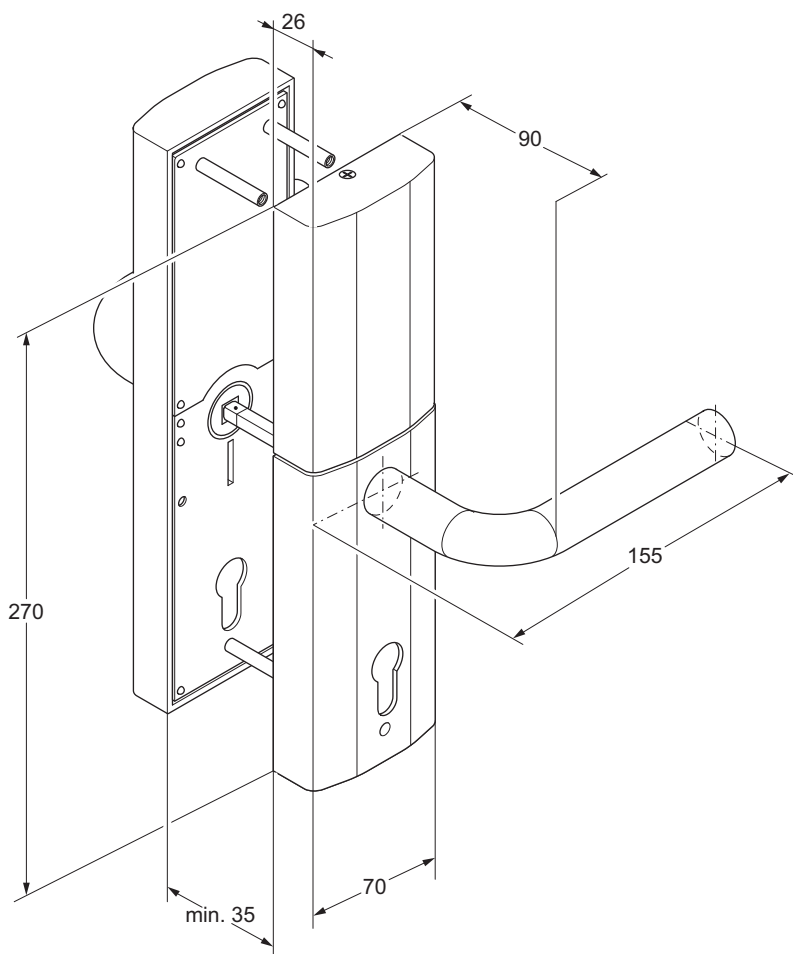


7 DP100





9



Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Einbau und Inbetriebnahme sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie sie im Falle einer Weitergabe des Produktes an den Nutzer weiter.

Inhaltsverzeichnis

1	Erklärung der Symbole	13
2	Sicherheitshinweise	13
3	Zielgruppe dieser Anleitung	14
4	Lieferumfang	15
5	Zubehör	15
6	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	16
7	Technische Beschreibung	16
8	Türschloss bedienen	17
9	Türschloss montieren	18
10	Türschloss warten	20
11	Batterie wechseln	21
12	Störungen beseitigen	22
13	Gewährleistung	23
14	Entsorgung	24
15	Technische Daten	24

1 Erklärung der Symbole

**WARNUNG!**

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Tod oder schwerer Verletzung führen.

**VORSICHT!**

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.

**ACHTUNG!**

Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produktes beeinträchtigen.

**HINWEIS**

Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produktes.

➤ **Handlung:** Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

✓ Dieses Symbol beschreibt das Ergebnis einer Handlung.

Abb. 1 5, Seite 3: Diese Angabe weist Sie auf ein Element in einer Abbildung hin, in diesem Beispiel auf „Position 5 in Abbildung 1 auf Seite 3“.

2 Sicherheitshinweise

Der Hersteller übernimmt in folgenden Fällen keine Haftung für Schäden:

- Montage- oder Anschlussfehler
- Beschädigungen am Produkt durch mechanische Einflüsse
- Veränderungen am Produkt ohne ausdrückliche Genehmigung vom Hersteller
- Verwendung für andere als die in der Anleitung beschriebenen Zwecke

2.1 Grundlegende Sicherheit



WARNUNG!

- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Un-erfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Produkt sicher zu benutzen, sollten dieses Produkt nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person nutzen.
- Benutzen Sie das Produkt nur zu seinem bestimmungs-gemäßen Gebrauch.
- Führen Sie keine Änderungen oder Umbauten am Produkt durch!
- **Lebensgefahr durch Nichtbeachtung von bauaufsichtliche Vorschriften und Vorgaben!** Ein falsch eingebautes Schloss kann in Notsituationen nicht schnell genug geöffnet werden. Halten Sie beim Einbau des Türschlosses die bauaufsichtlichen Vorschriften und die Vorgaben des Türherstellers ein.



VORSICHT!

- **Verletzungsgefahr durch Beschädigungen.** Beschädigungen an Metallteilen können zu Verletzungen führen. Ein beschädigtes Produkt ist ein Sicherheitsrisiko. Prüfen Sie die Verpackung und das Türschloss auf Beschädigungen. Ein beschädigtes Produkt darf nicht in Betrieb genommen werden. Auch beschädigte Kabel und Steckverbindungen dürfen nicht verwendet werden.



ACHTUNG!

- Das Türschloss kann durch Bohren und eindringende Späne oder Schmutz beschädigt werden. Führen Sie Bohrungen und schmutzende Arbeiten am Türblatt nur aus, wenn das Türschloss ausgebaut ist.
- Verspannungen durch nicht sachgerechten Einbau können das Türschloss beschädigen. Bauen Sie das Türschloss verspannungsfrei ein.

3 Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Bedienungsanleitung wendet sich an den Anwender und den Einbauer des Türschlosses.

4 Lieferumfang

Pos. in Abb. 1 , Seite 3	Anzahl	Beschreibung
1	1	Außentürbeschlag
2	1	Drückerstift für Außentürdrücker
3	1	Schraube für Abdeckung Batteriefach
4	1	Abdeckung für Batteriefach
5	4	AA-Batterie
6	1	Profilzylinder
7	3	Befestigungsschraube für Türbeschläge
8	1	Innentürbeschlag
9	1	Drückerstift für Innentürdrücker
10	1	Stulpschraube
11	1	Einsteckschloss
12	2	Befestigungsschraube für Einsteckschloss
13	1	Identmittel
14	1	nur DP 100: Datenkabel

5 Zubehör

Als Zubehör erhältlich (nicht im Lieferumfang enthalten):

Teilebezeichnung	Artikelnummer
Smart Card Energy saver	9106600715
Smart Card Access Control	9106600713
Smart Card encoder	9106600722
Smart Key Card	9106600724
RFID Access Control	9106600714
RFID Energy saver	9106600716
RFID encoder	9106600723
RFID Key Card	9106600725

6 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Türschlösser DM 100 und DP 100 sind ausgelegt zur Verwendung als Zutrittskontrolle für Hotelinnentüren.

7 Technische Beschreibung

Die Türschlösser DM 100 und DP 100 bestehen aus folgenden Hauptelementen (Abb. **1**, Seite 3):

- Einsteckschloss (**11**)
- Äußerer Türbeschlag (**1**)
- Innerer Türbeschlag (**8**)
- Profilzylinder (**6**)

Die Batterien im inneren Türbeschlag versorgen den Kartenleser im äußeren Türbeschlag mit Spannung. Der Kartenleser liest das Identmittel (DM 100: SmartCard, DP 100: RFID-Transponder) und gibt die Tür für einen Zeitraum von 5 s frei. Die Tür wird dauerhaft geöffnet, wenn das Identmittel mindestens 10 s gesteckt oder vorgehalten wird.

Nach erfolgreicher Anmeldung am Türschloss wird der äußere Türdrücker aufgekuppelt und die Tür kann geöffnet werden.

Von innen wird das Türschloss über den Knauf im Profilzylinder ver- und entriegelt.

Von außen wird das Türschloss über den Türschlüssel ver- und entriegelt.

Von innen kann das Türschloss in jedem Verriegelungszustand über den inneren Türdrücker geöffnet werden.

Die Türdrücker ziehen die Falle zurück.

Der äußere Türdrücker ist ohne erfolgreiche Anmeldung am Kartenleser ohne Funktion.

Der innere Türdrücker zieht sowohl die Falle als auch den Riegel des Einsteckschlusses zurück.

Der Profilzylinder schiebt den Riegel des Einsteckschlusses in die Ver- oder Entriegelungsposition und zieht die Falle zurück.

8 Türschloss bedienen

8.1 Türschloss von außen öffnen

- **Nur DM 100:** Schieben Sie die SmartCard in den Kartenleser des Türschlosses.
- **Nur DP 100:** Halten Sie den RFID-Transponder vor den Kartenleser.
- ✓ Die LEDs im Türschloss zeigen eines der folgenden Leuchtsignale an:

LED-Anzeige	Wiederholungen	Intervall	Beschreibung
Grüne LED blinkt	Bis die Karte aus dem Kartenleser entfernt wird	0,25 s	Zugang gewährt
Rote LED blinkt	dreimal	0,25 s	Zugang nicht gewährt oder Lesefehler
Rote und grüne LED blinken	dreimal	0,25 s	Karte für Sonderaufgaben

- **Nur DM 100:** Entnehmen Sie die SmartCard aus dem Kartenleser.
- Öffnen Sie die Tür über den Türdrücker.

8.2 Türschloss von innen öffnen

- Öffnen Sie die Tür über den Türdrücker.

**HINWEIS**

Sie können die Tür jederzeit von innen öffnen, auch wenn die Tür über den Profilzylinder verriegelt wurde.

9 Türschloss montieren

9.1 Türblatt vorbereiten

**HINWEIS**

Die Tiefe des Türblatts muss mindestens 35 mm betragen.

- Fertigen Sie die Bohrungen und Aussparungen für das Türschloss:
 - **DM100**: Abb. **2**, Seite 4 und Abb. **4**, Seite 6.
 - **DP100**: Abb. **3**, Seite 5 und Abb. **4**, Seite 6.
- Säubern Sie die Schlosstasche und alle Bohrlöcher durch Ausblasen oder Aussaugen.

9.2 Türschloss montieren

- Führen Sie das Datenkabel des Einsteckschlusses oben durch die Aussparung.
- Befestigen Sie das Einsteckschloss mit zwei Schrauben in der Schlosstasche (Abb. **5 1.**, Seite 7).
- Montieren Sie den äußeren Türbeschlag mit dem entsprechenden Drückerstift (Abb. **5 2.**, Seite 7).
- **Nur DP100**: Verbinden Sie das breite Datenkabel mit dem äußeren Türbeschlag.
- Montieren Sie den inneren Türbeschlag mit dem entsprechenden Drückerstift und befestigen Sie ihn mit drei Schrauben (Abb. **5 3.**, Seite 7).
- Montieren Sie den Profilzylinder (Abb. **5 4.**, Seite 7).
- Fixieren Sie den Profilzylinder mit der Stulpschraube (Abb. **5 5.**, Seite 7).
- Verbinden Sie die erforderlichen Datenkabel mit der Steuerplatine.
- Lösen Sie das Kabel zur Spannungsversorgung von der Steuerplatine (Abb. **6 3.**, Seite 8).
- Setzen Sie vier neue AA-Batterien in das Batteriefach ein (Abb. **6 5.**, Seite 8).
- Verbinden Sie das Kabel zur Spannungsversorgung mit der Steuerplatine (Abb. **6 6.**, Seite 8).

- Montieren Sie die Abdeckung des Batteriefachs (Abb. **6 7.**, Seite 8).
- Befestigen Sie das Batteriefach mit der Schraube (Abb. **6 8.**, Seite 8).

9.3 Kartenleser kalibrieren (nur DP100)

Der Kartenleser des DP100 muss vor der Inbetriebnahme kalibriert werden.

- Lösen Sie die Schraube des Batteriefachs (Abb. **7 1.**, Seite 9).
- Entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefachs (Abb. **7 2.**, Seite 9).
- Lösen Sie das Kabel zur Spannungsversorgung von der Steuerplatine (Abb. **7 3.**, Seite 9).
- Verbinden Sie den Kalibrator mit der Kalibrierbuchse (Abb. **7 4.**, Seite 9).



HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass sich keine Karten metallischen Gegenstände in der näheren Umgebung des Kartenlesers befinden.

- Verbinden Sie das Kabel zur Spannungsversorgung mit der Steuerplatine (Abb. **7 5.**, Seite 9).
- ✓ Die grüne LED leuchtet eine Sekunde lang. Danach leuchten beide LEDs eine Sekunde lang. Nach 5 – 10 Sekunden leuchten beide LEDs gleichzeitig. Der Kartenleser kann kalibriert werden.
- Führen Sie den RFID-Transponder zum Kartenleser.
- Wenn beide LEDs erlöschen, entfernen Sie den RFID-Transponder vom Kartenleser.
- ✓ Nach spätestens 3 Sekunden leuchten eine oder mehrere LEDs:

LED	Beschreibung
Beide LEDs leuchten.	Die Kalibrierung war nicht erfolgreich. ➤ Führen Sie das RFID-Transponder erneut vor den Kartenleser und überprüfen Sie das Resultat in dieser Tabelle.
Rote LED leuchtet.	Die Kalibrierung war nicht erfolgreich. ➤ Wiederholen Sie den gesamten Kalibrierungsprozess.
Grüne LED leuchtet.	Die Kalibrierung war erfolgreich.

- Entfernen Sie den Kalibrator aus der Kalibrierbuchse (Abb. **7 6.**, Seite 9).
- Montieren Sie die Abdeckung des Batteriefachs (Abb. **7 7.**, Seite 9).
- Befestigen Sie das Batteriefach mit der Schraube (Abb. **7 8.**, Seite 9).
- Führen Sie eine RFID-Karte zum Kartenleser.
- ✓ Die grüne LED leuchtet. Das Türschloss kann programmiert werden.

9.4 Türschloss programmieren

- Folgen Sie den Anweisungen in der Programmieranleitung.

9.5 Funktionsfähigkeit überprüfen

Die Falle und der Riegel des Türschlosses müssen leichtgängig schließen und öffnen. Über den inneren Türdrücker muss die Falle in jedem Verriegelungszustand zurückgezogen werden können. Über den äußeren Türdrücker darf die Falle nur nach erfolgreicher Anmeldung am Türschloss geöffnet werden können. Die Türdrücker müssen leichtgängig betätigt werden können.

- Prüfen Sie alle Funktionen des Türschlosses.

9.6 Notentriegelungsfunktion überprüfen

- Verriegeln Sie die Tür durch zweifache Drehung des Türknaufs.
- Drücken Sie den inneren Türdrücker. Sowohl Falle als auch Riegel müssen leichtgängig zurückgezogen werden können.

10 Türschloss warten

Prüfen Sie das Schloss regelmäßig auf Leichtgängigkeit. Eine Wartung ist erforderlich, sobald Falle oder Riegel des Türschlosses nicht mehr leichtgängig über die Türdrücker oder den Profilzylinder öffnen oder schließen.

- Schmieren Sie das Türschloss an den Schmierstellen (Abb. **8**, Seite 10).

11 Batterie wechseln

Nach spätestens einem Jahr müssen die Batterien des Türschlosses gewechselt werden. Darüber hinaus müssen die Batterien sofort getauscht werden, wenn das Türschloss durch abwechselndes Blinken der roten und der grünen LED niedrige Batteriespannung anzeigt.



HINWEIS

Verwenden Sie hochwertige Alkaline AA-Batterien.

- Lösen Sie die Schraube des Batteriefachs (Abb. **6 1.**, Seite 8).
- Entfernen Sie die Abdeckung des Batteriefachs (Abb. **6 2.**, Seite 8).
- Lösen Sie das Kabel zur Spannungsversorgung von der Steuerplatine (Abb. **6 3.**, Seite 8).
- Entnehmen Sie die vier verbrauchten Batterien aus dem Batteriefach (Abb. **6 4.**, Seite 8).
- Setzen Sie vier neue AA-Batterien in das Batteriefach ein (Abb. **6 5.**, Seite 8).
- Verbinden Sie das Kabel zur Spannungsversorgung mit der Steuerplatine (Abb. **6 6.**, Seite 8).
- Montieren Sie die Abdeckung des Batteriefachs (Abb. **6 7.**, Seite 8).
- Befestigen Sie das Batteriefach mit der Schraube (Abb. **6 8.**, Seite 8).

12 Störungen beseitigen

Störung	Ursache	Behebung
Die Tür öffnet bei der Anmeldung am Türschloss nicht, die rote LED blinkt dreimal.	Keine Zugangsberechtigung.	➤ Sie besitzen nicht die Berechtigung, die Tür zu öffnen.
	Lesegerät meldet Lesefehler.	➤ Versuchen Sie es erneut. Wenn auch das fehl schlägt, wenden Sie sich an den Zuständigen für das Schließsystem.
Rote LED und grüne LED blinken abwechselnd.	Batteriespannung niedrig.	➤ Wechseln Sie die Batterien.
Rote LED leuchtet, grüne LED blinkt fünfmal schnell, dann leuchtet grüne LED und rote LED blinkt fünfmal schnell.	Es können keine weiteren Zutrittsberechtigungen für Reinigungs- und Zutrittskontroll-Personal gespeichert werden.	➤ Löschen Sie einige Zugänge von der Karte, oder erstellen Sie eine neue Karte.

Nur DP100:

Störung	Ursache	Behebung
Rote LED blinkt zehnmal.	Kein für die Anwendung codierter Mifare-Transponder.	➤ Verwenden Sie einen für die Anwendung codierten Mifare-Transponder.
Beide LEDs blinken zehnmal.	Der Zugangspunkt ist nicht konfiguriert.	➤ Konfigurieren Sie den Zugangspunkt.
Rote LED blinkt fünfmal.	Keine gültige Konfigurationskarte.	➤ Verwenden Sie eine gültige Konfigurationskarte.
Grüne LED blinkt fünfmal, dann erlischt die grüne LED eine Sekunde lang. Sequenz wiederholt sich unendlich.	Fehler im Datenspeicher.	➤ Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Beide LEDs leuchten, dann erlischt die grüne LED, dann erlischt die rote LED. Sequenz wiederholt sich unendlich.	Fehler im RFID-Modul.	➤ Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Beide LEDs leuchten, dann erlischt die rote LED, dann erlischt die grüne LED. Sequenz wiederholt sich unendlich.	Fehler im RFID-Modul.	➤ Kontaktieren Sie den Kundendienst.

13 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist. Sollte das Produkt defekt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an die Niederlassung des Herstellers in Ihrem Land (Adressen siehe Rückseite der Anleitung).

Zur Reparatur- bzw. Gewährleistungsbearbeitung müssen Sie folgende Unterlagen mitschicken:

- eine Kopie der Rechnung mit Kaufdatum,
- einen Reklamationsgrund oder eine Fehlerbeschreibung.

14 Entsorgung

- Geben Sie das Verpackungsmaterial möglichst in den entsprechenden Recycling-Müll.



Wenn Sie das Produkt endgültig außer Betrieb nehmen, informieren Sie sich bitte beim nächsten Recyclingcenter oder bei Ihrem Fachhändler über die zutreffenden Entsorgungsvorschriften.



Schützen Sie Ihre Umwelt!

Akkus und Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Geben Sie bitte Ihre defekten Akkus oder verbrauchten Batterien beim Händler oder bei einer Sammelstelle ab.

15 Technische Daten

Beschreibung	Art.-Nr.:
DM 100 L Edelstahl (Türgriff Areba)	9106600697
DM 100 R Edelstahl (Türgriff Areba)	9106600698
DM 101 L Edelstahl (Türgriff Omega)	9106600701
DM 101 R Edelstahl (Türgriff Omega)	9106600702
DM 102 L Gold (Türgriff Areba)	9106600705
DM 102 R Gold (Türgriff Areba)	9106600706
DM 103 L Gold (Türgriff Omega)	9106600709
DM 103 R Gold (Türgriff Omega)	9106600710
DP 100 L Edelstahl (Türgriff Areba)	9106600699
DP 100 R Edelstahl (Türgriff Areba)	9106600700
DP 101 L Edelstahl (Türgriff Omega)	9106600703
DP 101 R Edelstahl (Türgriff Omega)	9106600704
DP 102 L Gold (Türgriff Areba)	9106600707
DP 102 R Gold (Türgriff Areba)	9106600708
DP 103 L Gold (Türgriff Omega)	9106600711
DP 103 R Gold (Türgriff Omega)	9106600712

	Dometic DoorLock	
	DM100	DP100
Verwendetes Identmittel:	SmartCard SLE4442	Mifare MF1 IC S50 1KByte
Ereignisspeicher:	die letzten 20 Ereignisse	
Black List-Speicher:	bis zu 200 Karten	
Batterien:	4 x 1,5 V, Typ AA	
Laufzeit der Batterien:	ca. 1 Jahr	
Betriebstemperaturbereich:	–5 °C bis +45 °C	
Maximale Betriebstemperatur (über einen Zeitraum von maximal 24 h):	+50 °C	
Luftfeuchtigkeit:	30 % bis 90 % (nicht kondensierend)	
Abmessungen:	siehe Abb. 9 , Seite 11	
Gewicht:	4 kg	
Prüfung/Zertifikat:		

Please read this instruction manual carefully before installation and first use, and store it in a safe place. If you pass on the product to another person, hand over this instruction manual along with it.

Table of contents

1	Explanation of symbols	27
2	Safety instructions	27
3	Target group for this manual	28
4	Scope of delivery	29
5	Accessories	29
6	Intended use	30
7	Technical description	30
8	Operating the door lock	31
9	Fitting the door lock	32
10	Maintaining the door lock	34
11	Replacing the battery	35
12	Troubleshooting	36
13	Warranty	37
14	Disposal	38
15	Technical data	38

1 Explanation of symbols

**WARNING!**

Safety instruction: Failure to observe this instruction can cause fatal or serious injury.

**CAUTION!**

Safety instruction: Failure to observe this instruction can lead to injury.

**NOTICE!**

Failure to observe this instruction can cause material damage and impair the function of the product.

**NOTE**

Supplementary information for operating the product.

- **Action:** This symbol indicates that action is required on your part. The required action is described step-by-step.
- ✓ This symbol describes the result of an action.

Fig. 1 5, page 3: This refers to an element in an illustration. In this case, item 5 in figure 1 on page 3.

2 Safety instructions

The manufacturer accepts no liability for damage in the following cases:

- Faulty assembly or connection
- Damage to the product resulting from mechanical influences
- Alterations to the product without express permission from the manufacturer
- Use for purposes other than those described in the operating manual

2.1 General safety



WARNING!

- People (including children) whose physical, sensory or mental capacities or whose lack of experience or knowledge prevent them from using this product safely should not use it without the supervision or instruction of a responsible person.
- Only use the product as intended.
- Do not make any alterations or conversions to the product.
- **Risk of fatal injury if building regulations and specifications are not observed!** A lock that has not been fitted incorrectly may not open quickly enough in emergencies. Observe building regulations and the specifications of the door manufacturer when fitting the door lock.



CAUTION!

- **Risk of injury if product is damaged.** Damage to metal parts may lead to injury. A damaged product is a risk to safety. Check the packaging and door lock for damage. A damaged product must not be used. Damaged cables and plug connections also must not be used.



NOTICE!

- The door lock may become damaged by drilling and shavings entering it or dirt. Only drill holes and carry out work that causes dirt to form on the door leaf if the door lock is removed.
- Tension caused by not fitting the door lock correctly may lead to damage. Fit the door lock without tension.

3 Target group for this manual

This operating manual is for the user of the door lock and the person installing it.

4 Scope of delivery

No. in fig. 1, page 3	Quantity	Description
1	1	Outside door handle
2	1	Spindle for outside door handle
3	1	Screw for the battery compartment cover
4	1	Cover for the battery compartment
5	4	AA battery
6	1	Profile cylinder
7	3	Fastening screw for door handles
8	1	Inside door handle
9	1	Spindle for inside door handle
10	1	Faceplate screw
11	1	Mortice lock
12	2	Fastening screw for mortice lock
13	1	Means of identification
14	1	DP 100 only: data cable

5 Accessories

Available as accessories (not included in the scope of delivery):

Part designation	Item number
Smart Card Energy saver	9106600715
Smart Card Access Control	9106600713
Smart Card encoder	9106600722
Smart Key Card	9106600724
RFID Access Control	9106600714
RFID Energy saver	9106600716
RFID encoder	9106600723
RFID Key Card	9106600725

6 Intended use

The DM 100 and DP 100 door locks are designed for use as access control for hotel interior doors.

7 Technical description

The DM 100 and DP 100 consist of the following main parts (fig. **1**, page 3):

- Mortice lock (**11**)
- Outer door handle (**1**)
- Inner door handle (**8**)
- Profile cylinder (**6**)

The batteries in the inner door handle provide the card reader in the outer door handle with power. The card reader reads the means of identification (SmartCard DM 100: SmartCard, DP 100: RFID-Transponder) and releases the door for a period of 5 s. The door is kept open if the means of identification is inserted into or held up to the card reader for at least 10 s.

After a successful sign-in on the door lock, the outer door handle is released and the door can be opened.

The door lock is locked and unlocked from the inside using the knob in the profile cylinder.

The door lock is locked and unlocked from the outside using the door key.

The door lock can be opened from the inside using the inner door handle, whether it is locked or unlocked.

The door handles draw back the latch.

If there is no successful sign-in through the card reader, the outer door handle does not function.

The inner door handle draws back both the latch and the bolt of the mortice lock.

The profile cylinder pushes the bolt of the mortice lock into the locked or unlocked position and draws back the latch.

8 Operating the door lock

8.1 Opening the door lock from the outside

- **DM 100 only:** Insert the SmartCard into the door lock card reader.
- **DP 100 only:** Hold the RFID-Transponder up to the card reader.
- ✓ The LEDs in the door lock display one of the following light signals:

LED display	Repetitions	Interval	Description
Green LED flashes	Until the card is removed from the card reader	0.25 s	Access granted
Red LED flashes	Three times	0.25 s	Access denied or read error
Red and green LEDs flash	Three times	0.25 s	Card for specific functions

- **DM 100 only:** Remove the SmartCard from the card reader.
- Open the door using the door handle.

8.2 Opening the door lock from the inside

- Open the door using the door handle.



NOTE

You can always open the door from the inside, even if the door has been locked using the profile cylinder.

9 Fitting the door lock

9.1 Preparing the door leaf

**NOTE**

The door leaf must have a depth of at least 35 mm.

- Drill the holes and prepare the recesses for the door lock:
 - **DM100**: fig. **2**, page 4 and fig. **4**, page 6.
 - **DP100**: fig. **3**, page 5 and fig. **4**, page 6.
- Clean the recess for the lock and all drill holes by blowing out or vacuuming any debris.

9.2 Fitting the door lock

- Guide the mortice lock data cable upwards through the recess.
- Affix the mortice lock (fig. **5 1.**, page 7) with two screws in the recess for the lock.
- Fit the outer door handle with the corresponding spindle (fig. **5 2.**, page 7).
- **DP 100 only**: Connect the wide data cable to the outer door handle.
- Fit the inner door handle with the corresponding spindle and affix it with three screws (fig. **5 3.**, page 7).
- Fit the profile cylinder (fig. **5 4.**, page 7).
- Fix the profile cylinder into place with the faceplate screw (fig. **5 5.**, page 7).
- Connect the required data cables to the control unit.
- Disconnect the cable for the power supply from the control unit (fig. **6 3.**, page 8).
- Insert four new AA batteries into the battery compartment (fig. **6 5.**, page 8).
- Connect the cable for the power supply to the control unit (fig. **6 6.**, page 8).
- Replace the battery compartment cover (fig. **6 7.**, page 8).
- Affix the battery compartment with the screw (fig. **6 8.**, page 8).

9.3 Calibrate the card reader (DP100 only)

The card reader of the DP100 has to be calibrated before use.

- Loosen the screw for the battery compartment (fig. **7 1.**, page 9).
- Remove the battery compartment cover (fig. **7 2.**, page 9).
- Disconnect the cable for the power supply from the control unit (fig. **7 3.**, page 9).
- Connect the calibrator to the calibration connector (fig. **7 4.**, page 9).



NOTE

Make sure that there are no cards and metal objects in the surrounding area of the card reader.

- Connect the cable for the power supply to the control unit (fig. **7 5.**, page 9).
- ✓ The green LED lights up for one second. Then both LEDs light up for one second. After 5 – 10 seconds, both LEDs light up simultaneously. The card reader can be calibrated.
- Move the RFID transponder to the card reader.
- If both LEDs turn off, remove the RFID transponder from the card reader.
- ✓ After no more than three seconds, one or several LEDs light up:

LED	Description
Both LEDs light up.	The calibration was not successful. ➤ Move the RFID transponder to the card reader again and check the result in this table.
Red LED lights up.	The calibration was not successful. ➤ Repeat the entire calibration process.
Green LED lights up.	The calibration was successful.

- Remove the calibrator from the calibration connector (fig. **7 6.**, page 9).
- Replace the battery compartment cover (fig. **7 7.**, page 9).
- Affix the battery compartment with the screw (fig. **7 8.**, page 9).
- Move an RFID transponder to the card reader.
- ✓ The green LED lights up. The door lock can be programmed.

9.4 Programming the door lock

- Follow the instructions in the programming guide.

9.5 Checking the lock is functioning properly

The latch and the bolt of the door lock must open and close smoothly. The latch must be able to be drawn back using the inner door handle, whether it is locked or unlocked. The latch must only be able to be opened using the outer door handle after a successful sign-in on the door lock. The door handles must operate smoothly.

- Check all functions of the door lock.

9.6 Checking the emergency unlocking function

- Lock the door by turning the door knob twice.
- Press down the inner door handle. Both latch and bolt must be able to be drawn back smoothly.

10 Maintaining the door lock

Regularly check the lock for ease of movement. Maintenance is required as soon as the latch or the bolt of the door lock no longer open or close smoothly using the door handle or the profile cylinder.

- Grease the door lock at the lubrication points (fig. **8**, page 10).

11 Replacing the battery

The door lock batteries must be replaced after one year at the latest. In addition, the batteries must be changed immediately when the red and green LEDs on the door lock flash alternately, indicating low battery power.

**NOTE**

Use high-quality alkaline AA batteries.

- Loosen the screw for the battery compartment (fig. **6 1.**, page 8).
- Remove the battery compartment cover (fig. **6 2.**, page 8).
- Disconnect the cable for the power supply from the control unit (fig. **6 3.**, page 8).
- Remove the four used batteries from the battery compartment (fig. **6 4.**, page 8).
- Insert four new AA batteries into the battery compartment (fig. **6 5.**, page 8).
- Connect the cable for the power supply to the control unit (fig. **6 6.**, page 8).
- Replace the battery compartment cover (fig. **6 7.**, page 8).
- Affix the battery compartment with the screw (fig. **6 8.**, page 8).

12 Troubleshooting

Fault	Cause	Remedy
The door does not open when signing in on the door lock, the red LED flashes three times.	Access denied.	➤ You do not have the authorisation to open the door.
	Reading device reports a read error.	➤ Try it once more. When this fails to work, contact those responsible for the locking system.
Red and green LEDs flash alternately.	Battery power low.	➤ Replace the batteries.
Red LED lights up, green LED flashes quickly five times, then green LED lights up and red LED flashes quickly five times.	No more access authorisations can be stored for cleaning and access control staff.	➤ Delete some accesses from the card or create a new card.

DP100 only:

Fault	Cause	Remedy
Red LED flashes ten times.	Not a Mifare transponder coded for the application.	➤ Use a Mifare transponder coded for the application.
Both LEDs flash ten times.	The access point is not configured.	➤ Configure the access point.
Red LED flashes ten times.	No valid configuration card.	➤ Use a valid configuration card.
Green LED flashes five times, then the green LED turns off for a second. Sequence repeats infinitely.	Error in the data storage.	➤ Contact the customer service.
Both LEDs are light up, then the green LED turns off, then the red LED turns off. Sequence repeats infinitely.	Error in the RFID module.	➤ Contact the customer service.
Both LEDs are light up, then the red LED turns off, then the green LED turns off. Sequence repeats infinitely.	Error in the RFID module.	➤ Contact the customer service.

13 Warranty

The statutory warranty period applies. If the product is defective, please contact your retailer or the manufacturer's branch in your country (see the back of the instruction manual for the addresses).

For repair and guarantee processing, please include the following documents when you send in the device:

- A copy of the receipt with purchasing date
- A reason for the claim or description of the fault

14 Disposal

- Place the packaging material in the appropriate recycling waste bins wherever possible.



If you wish to finally dispose of the product, ask your local recycling centre or specialist dealer for details about how to do this in accordance with the applicable disposal regulations.



Protect the environment!

Do not dispose of any batteries with general household waste. Return defective or used batteries to your retailer or dispose of them at collection points.

15 Technical data

Description	Item no.
DM 100 L Inox (Handle Areba)	9106600697
DM 100 R Inox (Handle Areba)	9106600698
DM 101 L Inox (Handle Omega)	9106600701
DM 101 R Inox (Handle Omega)	9106600702
DM 102 L Gold (Handle Areba)	9106600705
DM 102 R Gold (Handle Areba)	9106600706
DM 103 L Gold (Handle Omega)	9106600709
DM 103 R Gold (Handle Omega)	9106600710
DP 100 L Inox (Handle Areba)	9106600699
DP 100 R Inox (Handle Areba)	9106600700
DP 101 L Inox (Handle Omega)	9106600703
DP 101 R Inox (Handle Omega)	9106600704
DP 102 L Gold (Handle Areba)	9106600707
DP 102 R Gold (Handle Areba)	9106600708
DP 103 L Gold (Handle Omega)	9106600711
DP 103 R Gold (Handle Omega)	9106600712

	Dometic DoorLock	
	DM100	DP100
Means of identification used:	SmartCard SLE4442	Mifare MF1 IC S50 1KByte
Event memory:	the last 20 events	
Black list memory:	up to 200 cards	
Batteries:	4 x 1.5 V, AA	
Battery life:	approx. 1 year	
Operating temperature range:	-5 °C to +45 °C	
Maximum operating temperature (over a maximum period of 24 hours):	+50 °C	
Relative humidity:	30 % to 90 % (non-condensing)	
Dimensions:	see fig. 9 , page 11	
Weight:	4 kg	
Inspection/certification:		

Veillez lire attentivement cette notice avant le montage et la mise en service. Veillez ensuite la conserver. En cas de passer le produit, veuillez le transmettre au nouvel acquéreur.

Sommaire

1	Explication des symboles.	41
2	Consignes de sécurité	41
3	Groupe cible de cette notice	43
4	Pièces fournies	43
5	Accessoires	44
6	Usage conforme.	44
7	Description technique	45
8	Utilisation de la serrure de porte	46
9	Montage de la serrure de porte	47
10	Maintenance de la serrure de porte	49
11	Changement des piles	50
12	Guide de dépannage	51
13	Garantie	53
14	Retraitement	53
15	Caractéristiques techniques.	54

1 Explication des symboles

**AVERTISSEMENT !**

Consigne de sécurité : le non-respect de ces consignes peut entraîner la mort ou de graves blessures.

**ATTENTION !**

Consigne de sécurité : le non-respect de ces consignes peut entraîner des blessures.

**AVIS !**

Le non-respect de ces consignes peut entraîner des dommages matériels et des dysfonctionnements du produit.

**REMARQUE**

Informations complémentaires sur l'utilisation du produit.

➤ **Manipulation** : ce symbole vous indique une action à effectuer. Les manipulations à effectuer sont décrites étape par étape.

✓ Ce symbole décrit le résultat d'une manipulation.

Fig. 1 5, page 3 : cette information renvoie à un élément figurant sur une illustration, dans cet exemple à la « position 5 de l'illustration 1 à la page 3 ».

2 Consignes de sécurité

Le fabricant décline toute responsabilité pour des dommages dans les cas suivants :

- des défauts de montage ou de raccordement
- des influences mécaniques ayant endommagé le matériel
- des modifications apportées au produit sans autorisation explicite de la part du fabricant
- une utilisation différente de celle décrite dans la notice

2.1 Consignes générales de sécurité



AVERTISSEMENT !

- Les personnes (y compris les enfants) qui ne sont pas en mesure d'utiliser l'appareil en toute sécurité — que ce soit en raison de déficiences physiques, sensorielles ou mentales ou bien par manque d'expérience ou de connaissances — ne sont pas autorisées à le faire, sauf si une personne garante de leur sécurité les surveille ou leur fournit des explications sur son utilisation.
- N'utilisez le produit que pour un usage conforme à sa destination.
- Ne procédez à aucune modification ni transformation de l'appareil.
- **Danger de mort en cas de non-respect des prescriptions et directives en vigueur !** Une serrure mal montée pourrait ne pas s'ouvrir suffisamment vite en cas d'urgence. Lors du montage de la serrure, respectez les prescriptions en vigueur et les instructions du fabricant de la porte.



ATTENTION !

- **Risque de blessures en cas d'endommagement.** Si certaines pièces métalliques sont endommagées, il y a risque de blessures. Un produit endommagé représente un risque pour la sécurité. Vérifiez que l'emballage et la serrure de porte ne sont pas endommagés. Si un produit présente des dommages, il ne doit pas être mis en service. Des câbles ou des prises de raccordement endommagés ne doivent également pas être utilisés.



AVIS !

- La serrure peut être endommagée par le perçage et des copeaux ou saletés infiltrés. Effectuez le perçage de trous et les travaux salissants sur le panneau de porte uniquement lorsque la serrure de porte est démontée.
- Un montage non approprié pourrait entraîner des pressions sur certaines pièces et endommager la serrure de porte. Montez la serrure de porte de sorte que les pièces ne soient soumises à aucune pression.

3 Groupe cible de cette notice

Ce manuel d'utilisation s'adresse à l'utilisateur et à l'installateur de la serrure de porte.

4 Pièces fournies

Pos. dans fig. 1 , page 3	Nombre	Description
1	1	Ensemble de serrure, côté extérieur
2	1	Tige du loquet de porte, côté extérieur
3	1	Vis pour le cache du compartiment à piles
4	1	Cache pour compartiment à piles
5	4	Piles AA
6	1	Cylindre profilé
7	3	Vis de fixation pour ensembles de serrure
8	1	Ensemble de serrure, côté intérieur
9	1	Tige du loquet de porte, côté l'intérieur
10	1	Vis emboutie
11	1	Serrure encastrée
12	2	Vis de fixation pour serrure encastrée
13	1	Moyen d'identification
14	1	Uniquement DP 100 : Câble de données

5 Accessoires

Disponibles en accessoires (non compris dans la livraison) :

Désignation des pièces	Numéro de produit
Smart Card Energy saver	9106600715
Smart Card Access Control	9106600713
Smart Card encoder	9106600722
Smart Key Card	9106600724
RFID Access Control	9106600714
RFID Energy saver	9106600716
RFID encoder	9106600723
RFID Key Card	9106600725

6 Usage conforme

Les serrures de porte DM 100 et DP 100 sont conçues pour une utilisation de contrôle d'accès pour les portes d'hôtel.

7 Description technique

Les serrures de porte DM 100 et DP 100 sont composées des éléments principaux suivants (fig. **1**, page 3) :

- Serrure encastrée (**11**)
- Ensemble de serrure, côté extérieur (**1**)
- Ensemble de serrure, côté intérieur (**8**)
- Cylindre profilé (**6**)

Les piles situées dans l'ensemble de serrure côté intérieur alimentent en tension le lecteur de carte situé dans l'ensemble de serrure côté extérieur. Le lecteur de carte lit le moyen d'identification (DM 100 : SmartCard, DP 100 : transpondeur RFID) et débloque la porte pour une durée de 5 s. Lorsque le moyen d'identification est inséré ou maintenu devant la serrure durant au moins 10 s, la porte reste ouverte.

Après identification réussie, le loquet de porte extérieur est débloquent et la porte peut être ouverte.

De l'intérieur, la serrure de porte peut être verrouillée ou déverrouillée par le bouton du cylindre profilé.

De l'extérieur, la serrure de porte peut être verrouillée ou déverrouillée par la clé de la porte.

De l'intérieur, la serrure de porte peut être ouverte par l'actionnement du loquet intérieur, quel que soit le type de verrouillage.

Le loquet de porte débloquent la clenche.

Le loquet de porte extérieur n'est pas fonctionnel tant que le lecteur de carte n'a pas reconnu la carte.

Le loquet de porte intérieur débloquent aussi bien la clenche que le pêne de la serrure encastrée.

Le cylindre profilé pousse le pêne de la serrure encastrée en position de verrouillage ou de déverrouillage et débloquent la clenche.

8 Utilisation de la serrure de porte

8.1 Ouverture de la serrure de l'extérieur

- **Uniquement DM 100** : insérez la SmartCard dans le lecteur de carte de la serrure de porte.
- **Uniquement DP 100** : placez le transpondeur RFID devant le lecteur de carte.
- ✓ Les LED de la serrure affichent un des signaux lumineux suivants :

Affichage LED	Répétitions	Intervalle	Description
La LED verte clignote	jusqu'à ce que la carte soit retirée du lecteur de carte	0,25 s	Accès autorisé
La LED rouge clignote	trois fois	0,25 s	Accès refusé ou erreur de lecture
Les LED rouge et verte clignent	trois fois	0,25 s	Carte pour les tâches spéciales

- **Uniquement DM 100** : Retirez la SmartCard du lecteur de carte.
- Ouvrez la porte à l'aide du loquet de porte.

8.2 Ouverture de la serrure de l'intérieur

- Ouvrez la porte à l'aide du loquet de porte.

**REMARQUE**

Vous pouvez ouvrir la porte de l'intérieur à tout moment, même si la porte a été verrouillée par le cylindre profilé.

9 Montage de la serrure de porte

9.1 Préparation du panneau de porte

**REMARQUE**

Le panneau de porte doit être d'au moins 35 mm de profondeur.

- Percez les trous et ouvertures pour la serrure du porte :
 - **DM100** : fig. **2**, page 4 et fig. **4**, page 6.
 - **DP 100** : fig. **3**, page 5 et fig. **4**, page 6.
- Nettoyez le boîtier de serrure et tous les trous percés en soufflant ou en aspirant.

9.2 Montage de la serrure de porte

- Passez le câble de données de la serrure encastrée à travers l'ouverture située en haut.
- Fixez la serrure encastrée avec deux vis dans le boîtier de serrure (fig. **5 1.**, page 7).
- Montez l'ensemble de serrure côté extérieur avec la tige du loquet de porte correspondante (fig. **5 2.**, page 7).
- **Uniquement DP 100** : raccordez le câble de données avec l'ensemble de serrure côté extérieur.
- Montez l'ensemble de serrure côté intérieur avec la tige du loquet de porte correspondante et fixez-le à l'aide de trois vis (fig. **5 3.**, page 7).
- Montez le cylindre profilé (fig. **5 4.**, page 7).
- Fixez le cylindre profilé avec la vis emboutie (fig. **5 5.**, page 7).
- Raccordez les câbles nécessaires avec la platine de commande.
- Retirez le câble d'alimentation électrique de la platine de commande (fig. **6 3.**, page 8).
- Insérez les quatre nouvelles piles AA dans le compartiment à piles (fig. **6 5.**, page 8).

- Raccordez le câble d'alimentation électrique à la platine de commande (fig. **6** 6., page 8).
- Montez le cache du compartiment à piles (fig. **6** 7., page 8).
- Fixez le cache du compartiment à piles avec la vis (fig. **6** 8., page 8).

9.3 Calibrage du lecteur de carte (uniquement DP100)

Le lecteur de carte du DP100 doit être calibré avant sa mise en service.

- Retirez la vis du compartiment à piles (fig. **7** 1., page 9).
- Enlevez le cache du compartiment à piles (fig. **7** 2., page 9).
- Retirez le câble d'alimentation électrique de la platine de commande (fig. **7** 3., page 9).
- Raccordez le calibrateur à la prise de calibrage (fig. **7** 4., page 9).



REMARQUE

Assurez-vous qu'aucun objet métallique ne se trouve à proximité du lecteur de carte.

- Raccordez le câble d'alimentation électrique à la platine de commande (fig. **7** 5., page 9).
- ✓ La LED verte brille durant une seconde. Les deux LED brillent ensuite durant une seconde. Au bout de 5 - 10 secondes, les deux LED brillent en même temps. Le lecteur de carte peut être calibré.
- Amenez le transpondeur RFID au lecteur de carte.
- Lorsque les deux LED s'éteignent, retirez le transpondeur RFID du lecteur de carte.
- ✓ Au bout de 3 secondes maximum, une ou plusieurs LED s'allument :

LED	Description
Les deux LED sont allumées	Le calibrage n'a pas fonctionné. ➤ Amenez à nouveau le transpondeur RFID au lecteur de carte et vérifiez le résultat dans ce tableau.
La LED rouge est allumée.	Le calibrage n'a pas fonctionné. ➤ Répétez le processus de calibrage complet.
La LED verte est allumée.	Le calibrage a fonctionné.

- Retirez le calibre de la prise de calibrage (fig. **7 6.**, page 9).
- Montez le cache du compartiment à piles (fig. **7 7.**, page 9).
- Fixez le cache du compartiment à piles avec la vis (fig. **7 8.**, page 9).
- Amenez une carte RFID au lecteur de carte.
- ✓ La LED verte s'allume. La serrure de porte peut être programmée.

9.4 Programmation de la serrure de porte

- Suivez les instructions du manuel de programmation.

9.5 Contrôle de la capacité de fonctionnement

La clenche et le pêne de la serrure de porte doivent s'ouvrir et se fermer facilement. La clenche peut être débloquée par l'actionnement du loquet intérieur, quel que soit le type de verrouillage. La clenche peut être débloquée par l'actionnement du loquet extérieur uniquement si le lecteur de carte a reconnu la carte. Les loquets de porte doivent pouvoir être actionnés facilement.

- Contrôlez toutes les fonctions de la serrure de porte.

9.6 Contrôle de la fonction de déverrouillage d'urgence

- Verrouillez la porte en tournant deux fois le bouton de porte.
- Appuyez sur le loquet de porte intérieur. La clenche et le pêne doivent pouvoir être débloqués facilement.

10 Maintenance de la serrure de porte

Vérifiez régulièrement la mobilité des pièces de la serrure. Une maintenance est nécessaire dès que la clenche ou le pêne de la serrure ne se laissent plus débloquent facilement par le loquet de porte ou le cylindre profilé.

- Lubrifiez la serrure de porte aux points de lubrification (fig. **8**, page 10).

11 Changement des piles

Les piles de la serrure de porte doivent être changées au plus tard au bout d'un an. Les piles doivent par ailleurs être changées immédiatement lorsque la serrure de porte indique une sous-tension des piles par le clignotement alternatif des LED rouge et verte.

**REMARQUE**

Utilisez des piles alcalines AA de bonne qualité.

- Retirez la vis du compartiment à piles (fig. **6 1.**, page 8).
- Enlevez le cache du compartiment à piles (fig. **6 2.**, page 8).
- Retirez le câble d'alimentation électrique de la platine de commande (fig. **6 3.**, page 8).
- Enlevez les quatre piles usagées du compartiment à piles (fig. **6 4.**, page 8).
- Insérez les quatre nouvelles piles AA dans le compartiment à piles (fig. **6 5.**, page 8).
- Raccordez le câble d'alimentation électrique à la platine de commande (fig. **6 6.**, page 8).
- Montez le cache du compartiment à piles (fig. **6 7.**, page 8).
- Fixez le cache du compartiment à piles avec la vis (fig. **6 8.**, page 8).

12 Guide de dépannage

Dysfonctionnement	Cause	Solution
La porte ne s'ouvre pas au moment de l'identification, la LED rouge clignote trois fois.	Pas de droit d'accès.	➤ Vous n'avez pas l'autorisation d'ouvrir la porte.
	Le lecteur signale une erreur de lecture.	➤ Répétez l'opération. Si cela échoue une nouvelle fois, adressez-vous au responsable du système de verrouillage.
Les LED rouge et verte clignotent tour à tour.	Tension des piles trop faible.	➤ Changez les piles.
La LED rouge s'allume, la LED verte clignote cinq fois rapidement, ensuite la LED verte s'allume et la LED rouge clignote cinq fois rapidement.	Il n'est plus possible d'enregistrer de nouveaux droits d'accès pour le personnel de nettoyage et de sécurité.	➤ Effacez quelques accès de la carte ou créez une nouvelle carte.

Uniquement DP100 :

Dysfonctionnement	Cause	Solution
La LED rouge clignote dix fois.	Pas de transpondeur Mifare codé pour l'utilisation.	➤ Utilisez un transpondeur Mifare codé pour l'utilisation.
Les deux LED clignotent dix fois.	Le point d'accès n'est pas configuré.	➤ Configurez le point d'accès.
La LED rouge clignote cinq fois.	Carte de configuration non valide.	➤ Utilisez une carte de configuration valide.
La LED verte clignote cinq fois puis elle s'éteint durant une seconde. La séquence se répète à l'infini.	Erreur dans la mémoire de données.	➤ Contactez le service après-vente.
Les deux LED s'allument, la LED verte s'éteint puis la LED rouge s'éteint. La séquence se répète à l'infini.	Erreur dans le module RFID.	➤ Contactez le service après-vente.
Les deux LED s'allument, la LED rouge s'éteint puis la LED verte s'éteint. La séquence se répète à l'infini.	Erreur dans le module RFID.	➤ Contactez le service après-vente.

13 Garantie

Le délai légal de garantie s'applique. Si le produit s'avérait défectueux, veuillez vous adresser à la filiale du fabricant située dans votre pays (voir adresses au verso du présent manuel) ou à votre revendeur spécialisé.

Veuillez y joindre les documents suivants pour la gestion des réparations et de la garantie :

- une copie de la facture avec la date d'achat,
- le motif de la réclamation ou une description du dysfonctionnement.

14 Retraitement

- Jetez les emballages dans les conteneurs de déchets recyclables prévus à cet effet.



Lorsque vous mettrez votre produit définitivement hors service, informez-vous auprès du centre de recyclage le plus proche ou auprès de votre revendeur spécialisé sur les prescriptions relatives au retraitement des déchets.



Protégez l'environnement !

Les piles et les batteries usagées ne sont pas des déchets ménagers.

Rapportez les piles défectueuses ou les batteries usagées à votre revendeur ou à un centre de collecte.

15 Caractéristiques techniques

Description	N° de produit :
DM 100 L, acier inoxydable (poignée de porte Areba)	9106600697
DM 100 R, acier inoxydable (poignée de porte Areba)	9106600698
DM 101 L, acier inoxydable (poignée de porte Omega)	9106600701
DM 101 R, acier inoxydable (poignée de porte Omega)	9106600702
DM 102 L, or (poignée de porte Areba)	9106600705
DM 102 R, or (poignée de porte Areba)	9106600706
DM 103 L, or (poignée de porte Omega)	9106600709
DM 103 R, or (poignée de porte Omega)	9106600710
DP 100 L, acier inoxydable (poignée de porte Areba)	9106600699
DP 100 R, acier inoxydable (poignée de porte Areba)	9106600700
DP 101 L, acier inoxydable (poignée de porte Omega)	9106600703
DP 101 R, acier inoxydable (poignée de porte Omega)	9106600704
DP 102 L, or (poignée de porte Areba)	9106600707
DP 102 R, or (poignée de porte Areba)	9106600708
DP 103 L, or (poignée de porte Omega)	9106600711
DP 103 R, or (poignée de porte Omega)	9106600712

	Dometic DoorLock	
	DM100	DP 100
Moyen d'identification utilisé :	SmartCard SLE4442	Mifare MF1 IC S50 1KByte
Mémoire d'événements :	les 20 derniers événements	
Mémoire de liste noire :	jusqu'à 200 cartes	
Piles :	4 x 1,5 V, type AA	
Durée de vie des piles :	env. 1 an	
Plage de température de fonctionnement :	-5 °C à +45 °C	
Température de fonctionnement maximale (sur une durée de max. 24 h)	+50 °C	
Humidité de l'air :	30 % à 90 % (sans condensation)	
Dimensions :	voir fig. 9 , page 11	
Poids :	4 kg	
Contrôle/certificat :		

Lea detenidamente estas instrucciones antes de llevar a cabo la instalación y puesta en funcionamiento, y consérvelas en un lugar seguro. En caso de vender o entregar el producto a otra persona, entregue también estas instrucciones.

Índice

1	Explicación de los símbolos	57
2	Indicaciones de seguridad	57
3	Destinatarios de estas instrucciones	58
4	Volumen de entrega	59
5	Accesorios	60
6	Uso adecuado	60
7	Descripción técnica	61
8	Manejo de la cerradura	62
9	Montar la cerradura de la puerta	63
10	Mantenimiento y cuidado de la cerradura	65
11	Cambiar las pilas	66
12	Solución de averías	67
13	Garantía legal	68
14	Gestión de residuos	69
15	Datos técnicos	69

1 Explicación de los símbolos

**¡ADVERTENCIA!**

Indicación de seguridad: su incumplimiento puede acarrear la muerte o graves lesiones.

**¡ATENCIÓN!**

Indicación de seguridad: su incumplimiento puede acarrear lesiones.

**¡AVISO!**

Su incumplimiento puede acarrear daños materiales y perjudicar el correcto funcionamiento del producto.

**NOTA**

Información adicional para el manejo del producto.

- **Paso a seguir:** este símbolo le indica que debe realizar un paso. Todos los procedimientos necesarios se describen paso a paso.
- ✓ Este símbolo describe el resultado de un paso realizado.

Fig. 1 5, página 3: esta indicación hace referencia a un elemento de una figura, en este ejemplo a la “Posición 5 en la figura 1 de la página 3”.

2 Indicaciones de seguridad

El fabricante declina toda responsabilidad ante daños ocurridos en los siguientes casos:

- errores de montaje o de conexión,
- daños en el producto debido a influencias mecánicas
- modificaciones realizadas en el producto sin el expreso consentimiento del fabricante
- utilización del aparato para fines distintos a los descritos en las instrucciones.

2.1 Seguridad básica



¡ADVERTENCIA!

- Las personas (incluidos los niños) que, debido a sus capacidades físicas, sensoriales o mentales, a su falta de experiencia o a desconocimiento, no pueden utilizar el producto de forma segura, no tienen permitido utilizar este producto sin la vigilancia y las instrucciones de una persona sobre la que recae tal responsabilidad.
- Este producto solo se ha de utilizar conforme a su uso adecuado.
- No realice modificaciones en el producto.
- **¡Peligro de muerte si no se cumplen las especificaciones y normas de construcción!** Una cerradura mal montada no se puede abrir lo suficientemente rápido en situaciones de emergencia. Siga las normas de construcción y especificaciones del fabricante de la puerta al montar la cerradura.



¡ATENCIÓN!

- **Peligro de sufrir lesiones debido a desperfectos.** Los desperfectos en piezas metálicas pueden provocar lesiones. Un producto que presente desperfectos supone un riesgo para la seguridad. Por ello, compruebe si el embalaje y la cerradura de la puerta presentan algún desperfecto. No se autoriza la puesta en funcionamiento de un producto que presente desperfectos. Tampoco se autoriza el uso de cables ni de enchufes dañados.



¡AVISO!

- Los trabajos de perforación y taladro pueden dañar la cerradura de la puerta si penetran en ella virutas o suciedad. Por ello, los trabajos de perforación en la hoja de la puerta o trabajos que produzcan polvo solo se deben realizar estando la cerradura desmontada.
- Las torsiones producidas por un montaje indebido pueden dañar la cerradura. Por este motivo, monte la cerradura sin que se produzcan torsiones.

3 Destinatarios de estas instrucciones

Estas instrucciones de uso van dirigidas al usuario y al instalador de la cerradura de la puerta.

4 Volumen de entrega

Pos. en fig. 1, página 3	Total	Descripción
1	1	Escudo exterior de la puerta
2	1	Cuadradillo del picaporte exterior de la puerta
3	1	Tornillo para la tapa del portapilas
4	1	Tapa del portapilas
5	4	Pilas AA
6	1	Bombín
7	3	Tornillo de fijación para los escudos de la puerta
8	1	Escudo interior de la puerta
9	1	Cuadradillo del picaporte interior de la puerta
10	1	Tornillo fiador
11	1	Cerradura de embutir
12	2	Tornillo de fijación de la cerradura de embutir
13	1	Medio de identificación
14	1	Solo DP 100: cable de datos

5 Accesorios

Disponibles como accesorios (no incluidos en el volumen de entrega):

Nombre de las piezas	Número de artículo
Smart Card Energy saver	9106600715
Smart Card Access Control	9106600713
Smart Card encoder	9106600722
Smart Key Card	9106600724
RFID Access Control	9106600714
RFID Energy saver	9106600716
RFID encoder	9106600723
RFID Key Card	9106600725

6 Uso adecuado

Las cerraduras de puerta DM 100 y DP 100 están concebidas para ser utilizadas como control de acceso para las puertas de habitaciones de hoteles.

7 Descripción técnica

Las cerraduras de puerta DM 100 y DP 100 constan de los siguientes componentes principales (fig. **1**, página 3):

- Cerradura de embutir (**11**)
- Escudo exterior de la puerta (**1**)
- Escudo interior de la puerta (**8**)
- Bombín (**6**)

Las pilas provistas en el escudo interior de la puerta suministran tensión al lector de tarjetas provisto en el escudo exterior de la puerta. El lector de tarjetas lee el medio de identificación (DM 100: SmartCard, DP 100: transpondedor RFID) y desbloquea la puerta durante un intervalo de 5 s. La puerta queda abierta si el medio de identificación permanece insertado o colocado delante del lector por lo menos durante 10 s.

Cuando se ha realizado correctamente la identificación en la cerradura de la puerta, el picaporte exterior de la puerta se acopla y ésta se puede abrir.

Por dentro, la cerradura se bloquea y desbloquea con el pomo y por fuera, con la llave de la puerta.

Por dentro, la cerradura se puede abrir con el picaporte interior de la puerta, sea cual sea el estado de bloqueo.

Los picaportes retraen el gatillo.

El picaporte exterior solo funciona si se realiza correctamente la identificación en el lector de tarjetas.

El picaporte interior retrae el gatillo y el pestillo de la cerradura de embutir.

El bombín empuja el pestillo de la cerradura de embutir a la posición de bloqueo o de desbloqueo y retrae el gatillo.

8 Manejo de la cerradura

8.1 Abrir la cerradura de la puerta desde fuera

- **Solo DM 100:** Introduzca la tarjeta SmartCard en el lector de la cerradura de la puerta.
- **Solo DP 100:** Sostenga el transpondedor RFID delante del lector de tarjetas.
- ✓ Los LED de la cerradura de la puerta emiten una de las siguientes señales luminosas:

Indicador LED	Repeticiones	Intervalo	Descripción
LED verde intermitente	Hasta que se retire la tarjeta del lector	0,25 seg.	Se autoriza el acceso
LED rojo intermitente	Tres veces	0,25 seg.	No se autoriza el acceso o hay un error de lectura
LED rojo y verde intermitentes	Tres veces	0,25 seg.	Tarjeta para tareas especiales

- **Solo DM 100:** Retire la tarjeta SmartCard del lector de tarjetas.
- Abra la puerta con el picaporte.

8.2 Abrir la cerradura de la puerta desde dentro

- Abra la puerta con el picaporte.



NOTA

La puerta se puede abrir en cualquier momento desde dentro, aunque esté bloqueada con el bombín.

9 Montar la cerradura de la puerta

9.1 Preparar la hoja de la puerta

**NOTA**

La hoja de la puerta debe tener una profundidad de por lo menos 35 mm.

- Perfore los agujeros y abra la cavidad para la cerradura:
 - **DM100**: fig. **2**, página 4 y fig. **4**, página 6.
 - **DP 100**: fig. **3**, página 5 y fig. **4**, página 6.
- Limpie el alojamiento de la cerradura y todos los agujeros perforados soplando o aspirando.

9.2 Montar la cerradura de la puerta

- Pase el cable de datos de la cerradura de embutir por arriba a través de la cavidad.
- Fije la cerradura de embutir con dos tornillos en el alojamiento (fig. **5 1.**, página 7).
- Monte el escudo exterior de la puerta con el correspondiente cuadradillo del picaporte (fig. **5 2.**, página 7).
- **Solo DP 100**: Una el cable de datos ancho con el escudo exterior de la puerta.
- Monte el escudo interior de la puerta con el correspondiente cuadradillo del picaporte y fíjelo con tres tornillos (fig. **5 3.**, página 7).
- Monte el bombín (fig. **5 4.**, página 7).
- Fije el bombín con el tornillo fiador (fig. **5 5.**, página 7).
- Conecte el cable de datos necesario con la placa de control.
- Desconecte el cable de alimentación de tensión de la placa de control (fig. **6 3.**, página 8).
- Coloque cuatro pilas AA nuevas en el portapilas (fig. **6 5.**, página 8).

- Conecte el cable de alimentación de tensión a la placa de control (fig. **6 6.**, página 8).
- Coloque la tapa del portapilas (fig. **6 7.**, página 8).
- Fije el portapilas con el tornillo (fig. **6 8.**, página 8).

9.3 Calibrar el lector de tarjetas (solo DP100)

El lector de tarjetas del DP100 se debe calibrar antes de la puesta en servicio.

- Suelte el tornillo del portapilas (fig. **7 1.**, página 9).
- Retire la tapa del portapilas (fig. **7 2.**, página 9).
- Desconecte el cable de alimentación de tensión de la placa de control (fig. **7 3.**, página 9).
- Conecte el calibrador en el conector de calibrado (fig. **7 4.**, página 9).



NOTA

Asegúrese de que no se encuentre ninguna tarjeta ni objetos metálicos en las proximidades del lector de tarjetas.

- Conecte el cable de alimentación de tensión a la placa de control (fig. **7 5.**, página 9).
- ✓ El LED verde se ilumina durante un segundo y, a continuación, se iluminan los dos LED durante un segundo. Tras un intervalo de entre 5 y 10 segundos se iluminan al mismo tiempo los dos LED y entonces se puede calibrar el lector de tarjetas.
- Acerque el transpondedor RFID al lector de tarjetas.
- Cuando se apaguen los dos LED, retire el transpondedor RFID del lector.
- ✓ Tras un máximo de 3 segundos se ilumina uno o varios LED:

LED	Descripción
Se iluminan ambos LEDs.	El calibrado no ha tenido éxito. ➤ Vuelva a acercar el transpondedor RFID al lector de tarjetas y compare el resultado con esta tabla.
El LED rojo se ilumina.	El calibrado no ha tenido éxito. ➤ Repita nuevamente todo el proceso de calibrado.
El LED verde se ilumina.	El calibrado ha tenido éxito.

- Retire el calibrador del conector de calibrado (fig. **7 6.**, página 9).
- Coloque la tapa del portapilas (fig. **7 7.**, página 9).
- Fije el portapilas con el tornillo (fig. **7 8.**, página 9).
- Acerque una tarjeta RFID al lector de tarjetas.
- ✓ El LED verde se ilumina. Ahora se puede programar la cerradura de la puerta.

9.4 Programar la cerradura de la puerta

- Siga las instrucciones de programación dadas en el manual.

9.5 Comprobar la capacidad de funcionamiento

El gatillo y el pestillo de la cerradura se deben poder cerrar y abrir con facilidad. Con el picaporte interior se debe poder retraer el gatillo desde cualquier posición de bloqueo. Con el picaporte exterior solo se debe ser posible abrir el gatillo de la puerta cuando la identificación ha tenido lugar correctamente. Ambos picaportes se deben poder manejar con facilidad.

- Compruebe todas las funciones de la cerradura.

9.6 Comprobar la función de desbloqueo de emergencia

- Bloquee la puerta girando dos veces el pomo.
- Presione hacia abajo el picaporte interior. Tanto el gatillo como el pestillo se deben poder retraer con facilidad.

10 Mantenimiento y cuidado de la cerradura

Compruebe a intervalos regulares si la cerradura marcha con suavidad. Es necesario proceder al mantenimiento en cuanto el gatillo o el pestillo de la cerradura no abran o cierren con facilidad al accionarse los picaportes o el bombín.

- Lubrique entonces la cerradura por los puntos de lubricación (fig. **8**, página 10).

11 Cambiar las pilas

A más tardar, las pilas de la cerradura se han de cambiar después de un año. Independientemente de ello, también se han de cambiar si parpadean alternativamente los LED rojo y verde indicando que queda poca carga.

**NOTA**

Utilice pilas alcalinas AA de alta calidad.

- Suelte el tornillo del portapilas (fig. **6 1.**, página 8).
- Retire la tapa del portapilas (fig. **6 2.**, página 8).
- Desconecte el cable de alimentación de tensión de la placa de control (fig. **6 3.**, página 8).
- Extraiga del portapilas las cuatro pilas usadas (fig. **6 4.**, página 8).
- Coloque cuatro nuevas pilas AA en el portapilas (fig. **6 5.**, página 8).
- Conecte el cable de alimentación de tensión a la placa de control (fig. **6 6.**, página 8).
- Coloque la tapa del portapilas (fig. **6 7.**, página 8).
- Fije el portapilas con el tornillo (fig. **6 8.**, página 8).

12 Solución de averías

Avería	Causa	Solución
La puerta no se abre cuando tiene lugar la identificación en la cerradura, el LED rojo parpadea tres veces.	No se dispone de autorización de acceso.	➤ Usted no está autorizado a abrir la puerta.
	El lector de tarjetas comunica un error de lectura.	➤ Inténtelo de nuevo. Si vuelve a ocurrir lo mismo, diríjase al responsable del sistema de cierre.
Los LED rojo y verde parpadean alternativamente.	Tensión de batería baja.	➤ Cambie las pilas.
El LED rojo se ilumina, el verde parpadea rápidamente cinco veces y, continuación, se ilumina el LED verde, y el rojo parpadea rápidamente cinco veces.	No es posible guardar más autorizaciones de acceso para personal de limpieza y personal con control de paso.	➤ Borre algunos accesos de la tarjeta o cree una nueva tarjeta.

Solo DP100:

Avería	Causa	Solución
El LED rojo parpadea diez veces.	No hay ningún transpondedor Mifare codificado para la aplicación.	➤ Utilice un transpondedor Mifare codificado para la aplicación.
Ambos LED parpadean diez veces.	El punto de acceso no está configurado.	➤ Configure el punto de acceso.
El LED rojo parpadea cinco veces.	Tarjeta de configuración no válida.	➤ Utilice una tarjeta de configuración válida.
El LED verde parpadea cinco veces y, a continuación, se apaga durante un segundo. Esta secuencia se repite indefinidamente.	Error en la memoria de datos.	➤ Diríjase al servicio de atención al cliente.
Se iluminan los dos LED, seguidamente se apaga el verde y a continuación, el rojo. Esta secuencia se repite indefinidamente.	Error en el módulo RFID.	➤ Diríjase al servicio de atención al cliente.
Se iluminan los dos LED, seguidamente se apaga el rojo y a continuación, el verde. Esta secuencia se repite indefinidamente.	Error en el módulo RFID.	➤ Diríjase al servicio de atención al cliente.

13 Garantía legal

Rige el plazo de garantía legal. Si el producto presenta algún defecto, diríjase a su establecimiento especializado o a la sucursal del fabricante de su país (ver direcciones en el dorso de estas instrucciones).

Para la tramitación de la reparación y de la garantía debe enviar también los siguientes documentos:

- una copia de la factura con fecha de compra,
- el motivo de la reclamación o una descripción de la avería.

14 Gestión de residuos

- Deseche el material de embalaje en el contenedor de reciclaje correspondiente.



Cuando vaya a desechar definitivamente el producto, infórmese en el centro de reciclaje más cercano o en un comercio especializado sobre las normas pertinentes de eliminación de materiales.



¡Proteja el medio ambiente!

Las baterías y pilas no son basura doméstica.

Entregue las baterías defectuosas o las pilas vacías en un establecimiento o deposítelas en un contenedor especializado.

15 Datos técnicos

Descripción	N.º de art.:
DM 100 L en acero inoxidable (tirador Areba)	9106600697
DM 100 R en acero inoxidable (tirador Areba)	9106600698
DM 101 L en acero inoxidable (tirador Omega)	9106600701
DM 101 R en acero inoxidable (tirador Omega)	9106600702
DM 102 L en oro (tirador Areba)	9106600705
DM 102 R en oro (tirador Areba)	9106600706
DM 103 L en oro (tirador Omega)	9106600709
DM 103 R en oro (tirador Omega)	9106600710
DP 100 L en acero inoxidable (tirador Areba)	9106600699
DP 100 R en acero inoxidable (tirador Areba)	9106600700
DP 101 L en acero inoxidable (tirador Omega)	9106600703
DP 101 R en acero inoxidable (tirador Omega)	9106600704
DP 102 L en oro (tirador Areba)	9106600707
DP 102 R en oro (tirador Areba)	9106600708
DP 103 L en oro (tirador Omega)	9106600711
DP 103 R en oro (tirador Omega)	9106600712

	Dometic DoorLock	
	DM100	DP100
Medio de identificación utilizado:	SmartCard SLE4442	Mifare MF1 IC S50 1KByte
Memoria de eventos:	las últimas 20 operaciones realizadas	
Memoria de lista negra:	hasta 200 tarjetas	
Pilas:	4 de 1,5 V, tipo AA	
Tiempo de funcionamiento de las pilas:	aprox. 1 año	
Rango de temperatura de funcionamiento:	de -5 °C a +45 °C	
Temperatura máxima de servicio (durante un tiempo máximo de 24 horas):	+50 °C	
Humedad del aire:	de 30 % a 90 % (sin condensación)	
Dimensiones:	Véase fig. 9 , página 11	
Peso:	4 kg	
Homologación/Certificados:		

Prima di effettuare il montaggio e la messa in funzione leggere accuratamente questo manuale di istruzioni, conservarlo e in caso di trasmissione del prodotto, consegnarlo all'utente successivo.

Indice

1	Spiegazione dei simboli	72
2	Indicazioni di sicurezza	72
3	Destinatari di questo manuale di istruzioni	73
4	Dotazione	74
5	Accessori	75
6	Conformità d'uso	75
7	Descrizione tecnica	76
8	Impiego della serratura della porta	77
9	Montaggio della serratura della porta	78
10	Manutenzione della serratura della porta	80
11	Sostituzione della batteria	81
12	Eliminazione dei guasti	82
13	Garanzia	83
14	Smaltimento	84
15	Specifiche tecniche	85

1 Spiegazione dei simboli

**AVVERTENZA!**

Avviso di sicurezza: la mancata osservanza di questo avviso può causare ferite gravi anche mortali.

**ATTENZIONE!**

Avviso di sicurezza: la mancata osservanza di questo avviso può essere causa di lesioni.

**AVVISO!**

La mancata osservanza di questa nota può causare danni materiali e compromettere il funzionamento del prodotto.

**NOTA**

Informazioni integranti relative all'impiego del prodotto.

➤ **Modalità di intervento:** questo simbolo indica all'utente che è necessario un intervento. Le modalità di intervento necessarie saranno descritte passo dopo passo.

✓ Questo simbolo descrive il risultato di un intervento.

Fig. 1 5, pagina 3: questi dati si riferiscono ad un elemento in una figura, in questo caso alla “posizione 5 nella figura 1 a pagina 3”.

2 Indicazioni di sicurezza

Il produttore non si assume nessuna responsabilità per danni nei seguenti casi:

- errori di montaggio o di allacciamento
- danni al prodotto dovuti a influenze meccaniche
- modifiche al prodotto senza esplicita autorizzazione del produttore
- impiego per altri fini rispetto a quelli descritti nel manuale di istruzioni

2.1 Sicurezza di base



AVVERTENZA!

- Le persone (bambini inclusi) che, a causa delle proprie capacità fisiche, sensoriali o mentali oppure della propria inesperienza o scarsa conoscenza, non siano in grado di utilizzare il prodotto in modo sicuro, devono evitare di utilizzare questo prodotto se non in presenza e seguendo le istruzioni di una persona per loro responsabile.
- Utilizzare il prodotto soltanto in conformità all'uso previsto.
- Non apportare modifiche o trasformazioni al prodotto!
- **Pericolo di morte per il mancato rispetto delle norme e direttive tecniche.** Una serratura montata non correttamente, può non aprire con la necessaria tempestività in casi di emergenza. Quando si monta la serratura della porta, osservare le norme e direttive tecniche del produttore della serratura.



ATTENZIONE!

- **Rischio di lesioni dovute a danni.** Danni a componenti in metallo possono causare lesioni. Un prodotto danneggiato è un rischio per la sicurezza. Controllare che la confezione e la serratura della porta non siano state danneggiate. Un prodotto danneggiato non deve essere messo in funzione. Non utilizzare neppure cavi e collegamenti a spina danneggiati.



AVVISO!

- La serratura della porta può essere danneggiata durante la realizzazione di fori, se entrano trucioli o da sporcizia. Realizzare fori e lavori che producono sporcizia sull'anta della porta solo se la serratura della porta è stata smontata.
- Tensioni dovute a un montaggio non corretto possono danneggiare la serratura della porta. Montare la serratura della porta evitando serraggi eccessivi.

3 Destinatari di questo manuale di istruzioni

Il presente manuale di istruzioni si rivolge agli utenti e al personale addetto all'installazione della serratura della porta.

4 Dotazione

Pos. in fig. 1 , pagina 3	Numero	Descrizione
1	1	Ferramento esterno della porta
2	1	Perno della maniglia per la maniglia esterna della porta
3	1	Vite per la copertura del vano batteria
4	1	Copertura per il vano batteria
5	4	Batteria AA
6	1	Cilindro profilato
7	3	Vite di fissaggio per ferramenti porta
8	1	Ferramento esterno della porta
9	1	Perno della maniglia per maniglia interna porta
10	1	Vite a testa svasata
11	1	Serratura incassata
12	2	Vite di fissaggio per serratura incassata
13	1	Mezzi di identificazione
14	1	solo DP 100: cavo dati

5 Accessori

Disponibili come accessori (non in dotazione):

Denominazione pezzo	Numero articolo
Smart Card Energy saver	9106600715
Smart Card Access Control	9106600713
Smart Card encoder	9106600722
Smart Key Card	9106600724
RFID Access Control	9106600714
RFID Energy saver	9106600716
RFID encoder	9106600723
RFID Key Card	9106600725

6 Conformità d'uso

Le serrature DM 100 e DP 100 sono ideate per l'utilizzo del sistema di controllo accessi per porte interne di hotel.

7 Descrizione tecnica

Le serrature DM 100 e DP 100 sono costituite dai seguenti elementi principali (fig. **1**, pagina 3):

- serratura incassata (**11**)
- ferramento esterno della porta (**1**)
- ferramento interno della porta (**8**)
- cilindro profilato (**6**)

Le batterie presenti nel ferramento interno della porta alimentano con tensione il lettore di schede nel ferramento esterno della porta. Il lettore di schede legge il mezzo di identificazione (DM 100: SmartCard, DP 100: transponder RFID) e abilita la porta per un intervallo di tempo di 5 sec. La porta viene permanentemente aperta se il mezzo di identificazione viene inserito o tenuto davanti al lettore per almeno 10 sec.

Se la registrazione è riuscita sulla serratura della porta viene accoppiata la maniglia esterna della porta e la porta può essere aperta.

Dall'interno la serratura della porta viene bloccata e sbloccata dal pomello nel cilindro profilato.

Dall'esterno la serratura della porta viene bloccata e sbloccata dalla chiave.

Dall'interno la serratura della porta può essere aperta con la maniglia interna della porta in ogni stato di bloccaggio.

Le maniglie tirano indietro il saliscendi.

Se la registrazione sul lettore delle schede non è riuscita, la maniglia esterna della porta non è funzionante.

La maniglia interna della porta tira indietro sia il saliscendi che il chiavistello della serratura incassata.

Il cilindro profilato spinge il chiavistello della serratura incassata nella posizione di bloccaggio o sbloccaggio e tira indietro il saliscendi.

8 Impiego della serratura della porta

8.1 Apertura della serratura della porta dall'esterno

- **Solo DM 100:** inserire la smart card nel lettore della serratura della porta.
- **Solo DP 100:** tenere il transponder RFID davanti al lettore di schede.
- ✓ I LED della serratura della porta indicano uno dei seguenti segnali luminosi:

Indicazione LED	Ripetizioni	Intervallo	Descrizione
Il LED verde lampeggia	Finché la scheda non è stata estratta dal lettore	0,25 sec.	Accesso accordato
Il LED rosso lampeggia	Tre volte	0,25 sec.	Accesso non accordato o errore di lettura
I LED rosso e verde lampeggiano	Tre volte	0,25 sec.	Scheda per compiti particolari

- **Solo DM 100:** estrarre la smart card dal lettore.
- Aprire la porta con la maniglia.

8.2 Apertura della serratura della porta dall'interno

- Aprire la porta con la maniglia.



NOTA

È possibile aprire in ogni momento la porta dall'interno anche quando la porta è stata bloccata dal cilindro profilato.

9 Montaggio della serratura della porta

9.1 Preparazione dell'anta della porta

**NOTA**

La profondità dell'anta della porta deve essere almeno 35 mm.

- Praticare i fori con il trapano e preparare le rientranze per la serratura:
 - **DM100**: fig. **2**, pagina 4 e fig. **4**, pagina 6.
 - **DP100**: fig. **3**, pagina 5 e fig. **4**, pagina 6.
- Pulire la rientranza della serratura e tutti i fori con aria compressa o aspirazione.

9.2 Montaggio della serratura della porta

- Portare il cavo dati della serratura incassata in alto attraverso la rientranza.
- Fissare la serratura incassata con due viti nella rientranza della serratura (fig. **5 1.**, pagina 7).
- Montare il ferramento esterno della porta con il rispettivo perno della maniglia (fig. **5 2.**, pagina 7).
- **Solo DP100**: collegare il cavo dati largo con il ferramento esterno della porta.
- Montare il ferramento interno della porta con il rispettivo perno della maniglia e fissarlo con tre viti (fig. **5 3.**, pagina 7).
- Montare il cilindro profilato (fig. **5 4.**, pagina 7).
- Fissare il cilindro profilato con la vite a testa svasata (fig. **5 5.**, pagina 7).
- Collegare il cavo dati necessario con la scheda di controllo.
- Estrarre il cavo per l'alimentazione di tensione dalla scheda di controllo (fig. **6 3.**, pagina 8).
- Inserire quattro nuove batterie AA nel vano batteria (fig. **6 5.**, pagina 8).
- Collegare il cavo per l'alimentazione di tensione alla scheda di controllo (fig. **6 6.**, pagina 8).
- Montare la copertura del vano batteria (fig. **6 7.**, pagina 8).
- Fissare il vano batteria con la vite (fig. **6 8.**, pagina 8).

9.3 Calibrazione del lettore di schede (solo DP100)

Il lettore di schede della DP100 deve essere calibrato prima della messa in funzione.

- Svitare la vite del vano batteria (fig. **7 1.**, pagina 9).
- Rimuovere la copertura del vano batteria (fig. **7 2.**, pagina 9).
- Estrarre il cavo per l'alimentazione di tensione dalla scheda di controllo (fig. **7 3.**, pagina 9).
- Collegare il calibratore alla boccola di calibrazione (fig. **7 4.**, pagina 9).



NOTA

Assicurarsi che non si trovino schede e oggetti metallici in prossimità del lettore di schede.

- Collegare il cavo per l'alimentazione di tensione alla scheda di controllo (fig. **7 5.**, pagina 9).
- ✓ Il LED verde rimane acceso per un secondo. Poi entrambi i LED rimangono accesi per un secondo. Dopo 5 – 10 secondi entrambi i LED rimangono accesi contemporaneamente. Il lettore di schede può essere calibrato.
- Portare il transponder RFID sul lettore di schede.
- Se entrambi i LED si spengono, rimuovere il transponder RFID dal lettore di schede.
- ✓ Dopo almeno 3 secondi sono accesi uno o più LED:

LED	Descrizione
Entrambi i LED sono accesi.	La calibrazione non è riuscita. ➤ Portare di nuovo il transponder RFID davanti al lettore di schede e controllare il risultato in questa tabella.
Il LED rosso è acceso.	La calibrazione non è riuscita. ➤ Ripetere l'intera operazione di calibrazione.
Il LED verde è acceso.	La calibratura è riuscita.

- Rimuovere il calibratore dalla boccola di calibratura (fig. **7 6.**, pagina 9).
- Montare la copertura del vano batteria (fig. **7 7.**, pagina 9).
- Fissare il vano batteria con la vite (fig. **7 8.**, pagina 9).
- Portare una scheda RFID sul lettore di schede.
- ✓ Il LED verde è acceso. La serratura della porta può essere programmata.

9.4 Programmazione della serratura della porta

- Seguire le indicazioni nel manuale della programmazione.

9.5 Controllo della funzionalità

Il saliscendi e il chiavistello della serratura della porta devono chiudere e aprire in modo scorrevole. Mediante la maniglia, il saliscendi deve poter essere tirato indietro in ogni stato di bloccaggio. Attraverso la maniglia esterna, il saliscendi può essere aperto solo dopo che sulla serratura della porta la registrazione è riuscita. La maniglia della porta deve poter essere attivata agevolmente.

- Controllare tutte le funzioni della serratura della porta.

9.6 Controllo del funzionamento del dispositivo di sbloccaggio di emergenza

- Bloccare la porta ruotando due volte il pomello della porta.
- Premere la maniglia della porta interna. Deve risultare possibile tirare indietro agevolmente sia il saliscendi che il chiavistello.

10 Manutenzione della serratura della porta

Controllare regolarmente che la serratura scorra bene. Una manutenzione è necessaria appena il saliscendi o il chiavistello della serratura della porta non aprono o chiudono più in modo scorrevole mediante la maniglia della porta o il cilindro profilato.

- Lubrificare la serratura della porta nei punti di lubrificazione (fig. **8**, pagina 10).

11 Sostituzione della batteria

Al massimo dopo un anno è necessario sostituire le batterie della serratura della porta. Inoltre le batterie devono essere immediatamente sostituite se la serratura della porta, attraverso un lampeggio intermittente dei LED rosso e verde, indica una tensione della batteria bassa.

**NOTA**

Usare batterie alcaline AA di qualità.

- Svitare la vite del vano batteria (fig. **6** 1., pagina 8).
- Rimuovere la copertura del vano batteria (fig. **6** 2., pagina 8).
- Estrarre il cavo per l'alimentazione di tensione dalla scheda di controllo (fig. **6** 3., pagina 8).
- Rimuovere le quattro batterie usate dal vano batteria (fig. **6** 4., pagina 8).
- Inserire quattro nuove batterie AA nel vano batteria (fig. **6** 5., pagina 8).
- Collegare il cavo per l'alimentazione di tensione alla scheda di controllo (fig. **6** 6., pagina 8).
- Montare la copertura del vano batteria (fig. **6** 7., pagina 8).
- Fissare il vano batteria con la vite (fig. **6** 8., pagina 8).

12 Eliminazione dei guasti

Guasto	Causa	Soluzione
La porta non si apre con la registrazione sulla serratura della porta, il LED rosso lampeggia tre volte.	Nessuna autorizzazione di accesso	➤ Non si è autorizzati ad aprire la porta.
	Il lettore segnala un errore di lettura.	➤ Riprovare. Se anche in questo caso non è possibile, rivolgersi al responsabile del sistema di chiusura.
I LED rosso e verde lampeggiano ad intermittenza.	Tensione batteria bassa.	➤ Sostituire le batterie.
Il LED rosso è acceso, il LED verde lampeggia velocemente cinque volte, poi il LED verde è acceso e il LED rosso lampeggia velocemente cinque volte.	È impossibile memorizzare altre autorizzazioni d'accesso per il personale addetto alla pulizia e al controllo accessi.	➤ Cancellare alcuni accessi dalla scheda o creare una nuova scheda.

Solo DP100:

Guasto	Causa	Soluzione
Il LED rosso lampeggia dieci volte.	Nessun transponder Mifare codificato per l'applicazione.	➤ Usare un transponder Mifare codificato per l'applicazione.
Entrambi i LED lampeggiano dieci volte.	Il punto di accesso non è configurato.	➤ Configurare il punto di accesso.
Il LED rosso lampeggia cinque volte.	Nessuna scheda di configurazione valida.	➤ Usare una scheda di configurazione valida.
Il LED verde lampeggia cinque volte, poi il LED verde si spegne per un secondo. La sequenza si ripete all'infinito.	Errore nella memoria dati.	➤ Contattare il servizio assistenza clienti.
Entrambi i LED sono accesi, poi si spegne il LED verde e dopo si spegne il LED rosso. La sequenza si ripete all'infinito.	Errore nel modulo RFID.	➤ Contattare il servizio assistenza clienti.
Entrambi i LED sono accesi, poi il LED rosso si spegne e dopo si spegne il LED verde. La sequenza si ripete all'infinito.	Errore nel modulo RFID.	➤ Contattare il servizio assistenza clienti.

13 Garanzia

Vale il termine di garanzia previsto dalla legge. Qualora il prodotto risultasse difettoso, La preghiamo di rivolgersi al proprio rivenditore specializzato o alla filiale del produttore del suo Paese (l'indirizzo si trova sul retro del manuale di istruzioni).

Per la riparazione e per il disbrigo delle condizioni di garanzia è necessario inviare la seguente documentazione:

- una copia della fattura con la data di acquisto del prodotto,
- un motivo su cui fondare il reclamo, oppure una descrizione del guasto.

14 Smaltimento

- Raccogliere il materiale di imballaggio possibilmente negli appositi contenitori di riciclaggio.



Quando il prodotto viene messo fuori servizio definitivamente, informarsi al centro di riciclaggio più vicino, oppure presso il proprio rivenditore specializzato, sulle prescrizioni adeguate concernenti lo smaltimento.



Proteggete l'ambiente!

Gli accumulatori e le batterie non devono essere raccolti insieme ai rifiuti domestici.

Consegnare gli accumulatori difettosi o le batterie usate al rivenditore o presso un centro di raccolta.

15 Specifiche tecniche

Descrizione	N. art.:
DM 100 L acciaio inox (maniglia della porta Areba)	9106600697
DM 100 R acciaio inox (maniglia della porta Areba)	9106600698
DM 101 L acciaio inox (maniglia della porta Omega)	9106600701
DM 101 R acciaio inox (maniglia della porta Omega)	9106600702
DM 102 L oro (maniglia della porta Areba)	9106600705
DM 102 R oro (maniglia della porta Areba)	9106600706
DM 103 L oro (maniglia della porta Omega)	9106600709
DM 103 R oro (maniglia della porta Omega)	9106600710
DP 100 L acciaio inox (maniglia della porta Areba)	9106600699
DP 100 R acciaio inox (maniglia della porta Areba)	9106600700
DP 101 L acciaio inox (maniglia della porta Omega)	9106600703
DP 101 R acciaio inox (maniglia della porta Omega)	9106600704
DP 102 L oro (maniglia della porta Areba)	9106600707
DP 102 R oro (maniglia della porta Areba)	9106600708
DP 103 L oro (maniglia della porta Omega)	9106600711
DP 103 R oro (maniglia della porta Omega)	9106600712

	Dometic DoorLock	
	DM100	DP100
Mezzo di identificazione usato:	SmartCard SLE4442	Mifare MF1 IC S50 1KByte
Memoria eventi:	gli ultimi 20 eventi	
Memoria blacklist:	fino a 200 schede	
Batterie:	4 x 1,5 V, tipo AA	
Periodo di funzionamento delle batterie:	circa 1 anno	
Intervallo della temperatura di esercizio:	Da -5 °C a +45 °C	
Temperatura di esercizio massima (in un arco di tempo di massimo 24 h):	+50 °C	
Umidità dell'aria:	Da 30 % a 90 % (non condensante)	
Dimensioni:	vedi fig. 9 , pagina 11	
Peso:	4 kg	
Certificati di controllo:		

Läs igenom anvisningarna noga innan produkten monteras och används. Spara monterings- och bruksanvisningen för senare bruk. Överlämna bruksanvisningen till den nya ägaren vid ev. vidareförsäljning.

Innehållsförteckning

1	Förklaring av symboler	88
2	Säkerhetsanvisningar	88
3	Målgrupp	89
4	Leveransomfattning	90
5	Tillbehör	90
6	Ändamålsenlig användning	91
7	Teknisk beskrivning	91
8	Använda dörrlåset	92
9	Montera dörrlåset	93
10	Underhåll av dörrlåset	95
11	Byta batteri	96
12	Felsökning	96
13	Garanti	97
14	Avfallshantering	98
15	Tekniska data	98

1 Förklaring av symboler

**VARNING!**

Observera: Beaktas anvisningen ej kan det leda till dödsfara eller svåra skador.

**AKTA!**

Observera: Beaktas anvisningen ej kan det leda till kroppsskador.

**OBSERVERA!**

Om anvisningarna inte beaktas kan det leda till materialskador och produktens funktion kan påverkas negativt.

**ANVISNING**

Kompletterande information om användning av produkten.

➤ **Arbetssteg:** denna symbol står framför en arbetsinstruktion.
Tillvägagångssättet beskrivs steg för steg.

✓ Denna symbol står framför beskrivningen av resultatet.

Bild 1 5, sidan 3: anger en detalj på en bild, i detta exempel "position 5 på bild 1 på sidan 3".

2 Säkerhetsanvisningar

Tillverkaren övertar inget ansvar för skador i följande fall:

- monterings- eller anslutningsfel
- skador på produkten, orsakade av mekanisk påverkan
- ändringar som utförts utan uttryckligt medgivande från tillverkaren
- ej ändamålsenlig användning

2.1 Allmän säkerhet



VARNING!

- Personer (och barn), som på grund av fysiska, sensoriska eller mentala funktionshinder eller på grund av oerfarenhet eller ovetande inte kan använda apparaten på ett säkert sätt, bör inte använda denna apparat utan uppsikt eller hjälp av en ansvarig person.
- Använd produkten endast för angivna ändamål.
- Utför inga ändringar eller modifieringar på produkten!
- **Livsfara - Nationella tekniska föreskrifter och bestämmelser måste följas!** Ett lås som monterats på ett felaktigt sätt går eventuellt inte att öppna snabbt nog vid nödsituationer. Följ dörstillverkarens föreskrifter och bestämmelser vid montering av dörrlåset.



AKTA!

- **Materialsador kan ge upphov till personsador!** Skador på metalldelar kan orsaka personsador. En skadad produkt utgör en säkerhetsrisk. Kontrollera förpackningen och dörrlåset beträffande skador. En skadad produkt får inte användas. Skadade kablar och stickkontakter får inte heller användas.



OBSERVERA!

- Borrar, spån och smuts utgör en risk för att dörrlåset skadas. Vid arbete på dörrblad: utför borrarbeten och arbeten som ger upphov till smuts endast när dörrlåset är demonterat.
- Spänningar som uppstår på grund av felaktig montering kan förorsaka skador på dörrlåset. Montera dörrlåset utan spänningar.

3 Målgrupp

Informationen i bruksanvisningen är avsedd för de personer som ska montera och använda dörrlåset.

4 Leveransomfattning

Pos. på bild 1 , sida 3	Antal	Beskrivning
1	1	Yttre dörrbeslag
2	1	Tryckstift för yttre dörrhandtag
3	1	Skruv för batterifackets kåpa
4	1	Kåpa för batterifack
5	4	AA-batteri
6	1	Profilcylinder
7	3	Fästskruv för dörrbeslag
8	1	Inre dörrbeslag
9	1	Tryckstift för inre dörrhandtag
10	1	Inre låsskruv
11	1	Instickslås
12	2	Fästskruv för instickslås
13	1	Identifieringshjälpmedel
14	1	Endast DP100: Datakabel

5 Tillbehör

Följande tillbehör finns tillgängliga (ingår inte i leveransen):

Komponent	Artikelnummer
Smart Card Energy saver	9106600715
Smart Card Access Control	9106600713
Smart Card encoder	9106600722
Smart Key Card	9106600724
RFID Access Control	9106600714
RFID Energy saver	9106600716
RFID encoder	9106600723
RFID Key Card	9106600725

6 Ändamålsenlig användning

Dörrlåsen DM 100 och DP 100 är utformade för att monteras i inomhusdörrar på hotell.

7 Teknisk beskrivning

Dörrlåsen DM 100 och DP 100 består av följande huvudelement (bild **1**, sida 3):

- Instickslås (**11**)
- Yttre dörrbeslag (**1**)
- Inre dörrbeslag (**8**)
- Profilcylinder (**6**)

Kortläsaren i det yttre dörrbeslaget drivs av batterierna i det inre dörrbeslaget. Kortläsaren läser av identifieringshjälpmedlet (DM 100: SmartCard, DP 100: RFID-transponder) och låser upp dörren under 5 s. Dörren låses inte automatiskt igen om identifieringshjälpmedlet hålls vid kortläsaren minst 10 s.

Om identifieringshjälpmedlet stämmer överens med kortläsaren låses det yttre dörrhandtaget upp och dörren kan öppnas.

Inifrån kan man öppna och låsa dörrlåset med hjälp av knappen i profilcylindern.

Utifrån kan man öppna och låsa dörrlåset med hjälp av dörrnyckeln.

Oavsett om det är låst eller inte kan man öppna låset med det inre dörrhandtaget.

Genom att trycka ner dörrhandtagen dras dörrhaken tillbaka.

Det yttre dörrhandtaget går inte att använda utan rätt identifieringshjälpmedel för kortläsaren.

Det inre dörrhandtaget drar tillbaka både dörrhaken och instickslåssets regel.

Profilcylindern skjuter instickslåssets regeln till låsnings- eller upplåsningspositionen och drar tillbaka dörrhaken.

8 Använda dörrlåset

8.1 Öppna dörrlåset utifrån

- **Endast DM 100:** Skjut in SmartCard i dörrlåsets kortläsare.
- **Endast DP 100:** Håll RFID-transpondern framför kortläsaren.
- ✓ Lysdioderna i dörrlåset visar en av följande ljussignaler:

Lysdiod	Uppprepningar	Intervall	Beskrivning
Den gröna lysdioden blinkar	Tills kortet avlägsnas ur kortläsaren	0,25 s	Dörren kan öppnas
Den röda lysdioden blinkar	Tre gånger	0,25 s	Ogiltigt identifieringshjälpmedel eller läsfel
Den röda och gröna lysdioden blinkar	Tre gånger	0,25 s	Kort för specialuppgifter

- **Endast DM 100:** Ta ur SmartCard ur kortläsaren.
- Öppna dörren med dörrhandtaget.

8.2 Öppna dörrlåset inifrån

- Öppna dörren med dörrhandtaget.

**ANVISNING**

Du kan när som helst öppna dörren inifrån, även om den låsts med profilcylindern.

9 Montera dörrlåset

9.1 Förbereda dörrblad

**ANVISNING**

Dörrbladet måste vara minst 35 mm brett.

- Gör hål och urtag för dörrlåset:
 - **DM100**: bild **2**, sida 4 och bild **4**, sida 6.
 - **DP100**: bild **3**, sida 5 och bild **4**, sida 6.
- Rengör urtaget för låset och alla borrhåll genom att blåsa bort eller suga upp alla rester.

9.2 Montera dörrlåset

- För instickslåsets datakabel upptill genom ursparningen.
- Fäst instickslåset med två skruvar i urtaget (bild **5 1.**, sida 7).
- Montera det yttre dörrhandtaget med motsvarande tryckstift (bild **5 2.**, sida 7).
- **Endast DP100**: Anslut den breda datakabeln med det yttre dörrhandtaget.
- Montera det inre dörrhandtaget med motsvarande tryckstift och fäst det med tre skruvar (bild **5 3.**, sida 7).
- Montera profilcylindern (bild **5 4.**, sida 7).
- Fixera profilcylindern med den inre låsskruven (bild **5 5.**, sida 7).
- Anslut de nödvändiga datakablarna till styrkretskortet.
- Lossa strömkabeln från styrkretskortet (bild **6 3.**, sida 8).
- Sätt i fyra nya AA-batterier i batterifacket (bild **6 5.**, sida 8).
- Anslut strömkabeln till styrkretskortet (bild **6 6.**, sida 8).
- Montera batterifackets kåpa (bild **6 7.**, sida 8).
- Fäst batterifacket med skruven (bild **6 8.**, sida 8).

9.3 Kalibrera kortläsaren (endast DP100)

Kortläsaren på DP100 måste kalibreras innan den börjar användas.

- Lossa skruven till batterifacket (bild **7 1.**, sida 9).
- Avlägsna batterifackets kåpa (bild **7 2.**, sida 9).
- Lossa strömkabeln från styrkretskortet (bild **7 3.**, sida 9).
- Anslut kalibratoren till kalibreringsuttaget (bild **7 4.**, sida 9).



ANVISNING

Se till att inga metallföremål finns i närheten av kortläsaren.

- Anslut strömkabeln till styrkretskortet (bild **7 5.**, sida 9).
- ✓ Den gröna lysdioden lyser en sekund. Därefter tänds båda lysdioderna och lyser i en sekund. Efter 5–10 sekunder tänds båda lysdioderna samtidigt. Kortläsaren kan kalibreras.
- För RFID-transpondern till kortläsaren.
- När båda lysdioderna slocknar, avlägsna RFID-transpondern från kortläsaren.
- ✓ Efter max. 3 sekunder tänds en eller flera lysdioder:

LED (lysdiod)	Beskrivning
Båda lysdioderna tänds.	Kalibreringen kunde inte genomföras. ➤ Placera återigen RFID-transpondern framför kortläsaren och kontrollera resultatet i denna tabell.
Den röda lysdioden tänds.	Kalibreringen kunde inte genomföras. ➤ Upprepa hela kalibreringsprocessen.
Den gröna lysdioden tänds.	Kalibreringen är slutförd.

- Avlägsna kalibratoren ur kalibreringsuttaget (bild **7 6.**, sida 9).
- Montera batterifackets kåpa (bild **7 7.**, sida 9).
- Fäst batterifacket med skruven (bild **7 8.**, sida 9).
- För ett RFID-kort till kortläsaren.
- ✓ Den gröna lysdioden tänds. Dörrlåset kan programmeras.

9.4 Programmera dörrlåset

- Följ anvisningarna i programmeringsinstruktionerna.

9.5 Kontrollera funktion

Dörrhaken och dörrlåsets regel måste kunna förreglas och öppnas utan att kärva. Via det inre dörrhandtaget måste man vid alla typer av regleringar kunna dra tillbaka dörrhaken. Via det yttre dörrhandtaget ska man kunna öppna dörrhaken endast om identifieringshjälpmedlet stämmer överens med dörrlåset. Dörrhandtagen ska gå lätt och får inte kärva.

- Kontrollera dörrlåsets samtliga funktioner.

9.6 Kontrollera nödupplåsningsfunktionen

- Lås dörren genom att rotera dörrknoppen två gånger.
- Tryck ner det inre dörrhandtaget. Både dörrhake och regel måste lätt kunna dras tillbaka och får inte kärva.

10 Underhåll av dörrlåset

Kontrollera att dörrlåset inte kärvar. Dörrlåset måste underhållas så fort dörrlåsets dörrhake eller regel kärvar när man försöker öppna dörrlåset med dörrhandtaget eller profilcylindern.

- Smörj dörrlåset vid smörjställena (bild **8**, sida 10).

11 Byta batteri

Efter max. ett år måste dörrlåsets batterier bytas. Dessutom måste batterierna bytas ut så fort dörrlåset, med hjälp av lysdioder, visar att batterikapaciteten är låg.



ANVISNING

Använd alkaliska AA-batterier av hög kvalitet.

- Lossa skruven till batterifacket (bild **6 1.**, sida 8).
- Avlägsna batterifackets kåpa (bild **6 2.**, sida 8).
- Lossa strömkabeln från styrkretskortet (bild **6 3.**, sida 8).
- Ta ur de fyra tomma batterierna ur batterifacket (bild **6 4.**, sida 8).
- Sätt i fyra nya AA-batterier i batterifacket (bild **6 5.**, sida 8).
- Anslut strömkabeln till styrkretskortet (bild **6 6.**, sida 8).
- Montera batterifackets kåpa (bild **6 7.**, sida 8).
- Fäst batterifacket med skruven (bild **6 8.**, sida 8).

12 Felsökning

Fel	Orsak	Åtgärd
Dörren kan inte öppnas med identifieringshjälpmedlet, den röda lysdioden blinkar tre gånger.	Ingen behörighet att öppna dörren.	➤ Du kan inte öppna dörren med detta identifieringshjälpmedel.
	Läsaren meddelar läsarfel.	➤ Försök en gång till. Om detta inte heller fungerar, vänd dig till ansvarig för låssystemet.
Den röda och gröna lysdioden blinkar omväxlande.	Batterispänning låg.	➤ Byt batterierna.
Den röda lysdioden tänds, den gröna lysdioden blinkar snabbt fem gånger, sedan tänds den gröna lysdioden och den röda lysdioden blinkar snabbt fem gånger.	Det går inte att lagra ytterligare behörigheter för personal som arbetar med rengöring och behörighetskontroll.	➤ Radera några poster från kortet eller skapa ett nytt kort.

Endast DP100:

Fel	Orsak	Åtgärd
Den röda lysdioden blinkar tio gånger.	Ingen Mifare-transponder som kodats för användningen.	➤ Använd en Mifare-transponder som kodats för användningen.
Båda lysdioderna blinkar tio gånger.	Åtkomstpunkten är inte konfigurerad.	➤ Konfigurera åtkomstpunkten.
Den röda lysdioden blinkar fem gånger.	Inget giltigt konfigurationskort.	➤ Använd ett giltigt konfigurationskort.
Den gröna lysdioden blinkar fem gånger, sedan slocknar den gröna lysdioden under en sekund. Sekvensen upprepas utan slut.	Fel i datalagringsmediet.	➤ Kontakta kundtjänst.
Båda lysdioderna tänds, sedan slocknar den gröna lysdioden och därefter slocknar den röda lysdioden. Sekvensen upprepas utan slut.	Fel i RFID-modulen.	➤ Kontakta kundtjänst.
Båda lysdioderna tänds, sedan slocknar den röda lysdioden och därefter slocknar den gröna lysdioden. Sekvensen upprepas utan slut.	Fel i RFID-modulen.	➤ Kontakta kundtjänst.

13 Garanti

Den lagstadgade garantitiden gäller. Om produkten är defekt: kontakta återförsäljaren eller tillverkarens kontor i ditt land (adresser, se bruksanvisningens baksida).

Vid reparations- resp. garantiärenden ska följande skickas med:

- en kopia på fakturan med inköpsdatum,
- en reklambeskrivning/felbeskrivning.

14 Avfallshantering

- Lämna om möjligt förpackningsmaterialet till återvinning.



När produkten slutgiltigt tas ur bruk: informera dig om gällande bestämmelser hos närmaste återvinningscentral eller hos återförsäljaren.



Skydda miljön!

Varken laddningsbara batterier eller andra batterier hör hemma i hushållssoporna.

Lämna dina förbrukade eller defekta (laddningsbara) batterier till återförsäljaren eller till ett insamlingsställe.

15 Tekniska data

Beskrivning	Art.nr:
DM 100 L rostfritt stål (handtag Areba)	9106600697
DM 100 R rostfritt stål (handtag Areba)	9106600698
DM 101 L rostfritt stål (handtag Omega)	9106600701
DM 101 R rostfritt stål (handtag Omega)	9106600702
DM 102 L guld (handtag Areba)	9106600705
DM 102 R guld (handtag Areba)	9106600706
DM 103 L guld (handtag Omega)	9106600709
DM 103 R guld (handtag Omega)	9106600710
DP 100 L rostfritt stål (handtag Areba)	9106600699
DP 100 R rostfritt stål (handtag Areba)	9106600700
DP 101 L rostfritt stål (handtag Omega)	9106600703
DP 101 R rostfritt stål (handtag Omega)	9106600704
DP 102 L guld (handtag Areba)	9106600707
DP 102 R guld (handtag Areba)	9106600708
DP 103 L guld (handtag Omega)	9106600711
DP 103 R guld (handtag Omega)	9106600712

	Dometic DoorLock	
	DM100	DP100
Identifieringshjälpmedel:	SmartCard SLE4442	Mifare MF1 IC S50 1kByte
Lagringsmedium för händelser:	De senaste 20 händelserna	
Black List-minne:	Upp till 200 kort	
Batterier:	4 x 1,5 V, Typ AA	
Batteriernas kapacitet:	ca 1 år	
Temperaturområde:	-5 °C till +45 °C	
Max. drifttemperatur (över en tid på max. 24 h):	+50 °C	
Luftfuktighet:	30 % till 90 % (ej kondenserande)	
Mått:	se bild 9 , sida 11	
Vikt:	4 kg	
Provning/certifikat:		

GERMANY

Dometic WAECO International GmbH

Hollefeldstraße 63 · D-48282 Emsdetten

☎ +49 (0) 2572 879-195 · 📠 +49 (0) 2572 879-322

Mail: info@dometic-waeco.de · Internet: www.dometic-waeco.de

AUSTRALIA

Dometic Australia Pty. Ltd.

1 John Duncan Court
Varsity Lakes QLD 4227

☎ +61 7 55076000

📠 +61 7 55076001

Mail: sales@dometic-waeco.com.au

AUSTRIA

Dometic Austria GmbH

Neudorferstrasse 108

2353 Guntramsdorf

☎ +43 2236 908070

📠 +43 2236 90807060

Mail: info@waeco.at

BENELUX

Dometic Benelux B.V.

Ecustraart 3

NL-4879 NP Etten-Leur

☎ +31 76 5029000

📠 +31 76 5029090

Mail: info@dometic.nl

DENMARK

Dometic Denmark A/S

Nordensvej 15, Taulov

DK-7000 Fredericia

☎ +45 75585966

📠 +45 75586307

Mail: info@waeco.dk

FINLAND

Dometic Finland OY

Mestarintie 4

FIN-01730 Vantaa

☎ +358 20 7413220

📠 +358 9 7593700

Mail: info@dometic.fi

FRANCE

Dometic SAS

ZA du Pré de la Dame Jeanne

F-60128 Plailly

☎ +33 3 44633500

📠 +33 3 44633518

Commercial : info@dometic.fr

SAV/Technique : service@dometic.fr

HONG KONG

WAECO Impex Ltd.

Suites 2207-2211 · 22/F · Tower 1

The Gateway · 25 Canton Road,

Tsim Sha Tsui · Kowloon

Hong Kong

☎ +852 24611386

📠 +852 24665553

Mail: info@dometic-waeco.com.hk

HUNGARY

Dometic Plc. Sales Office

Kerékgyártó u. 5.

H-1147 Budapest

☎ +36 1 468 4400

📠 +36 1 468 4401

Mail: budapest@dometic.hu

ITALY

Dometic Italy S.r.l.

Via Virgilio, 3

I-47100 Forlì

☎ +39 0543 754901

📠 +39 0543 756631

Mail: info@dometic.it

NORWAY

Dometic Norway AS

Skolmar 24

N-3232 Sandefjord

☎ +47 33428450

📠 +47 33428459

Mail: firmapost@waeco.no

POLAND

Dometic Poland Sp. z o.o.

Ul. Puławska 435A

02-801 Warszawa

Poland

☎ +48 22 414 32 00

📠 +48 22 414 32 01

Mail: info@dometic.pl

RUSSIA

Dometic RUS LLC

Komsomolskaya square 6-1

107140 Moscow

Russia

☎ +7 495 780 79 39

📠 +7 495 916 56 53

Mail: info@dometic.ru

SLOVAKIA

Dometic Slovakia s.r.o.

Tehelná 8

SK-98601 Filakovo

☎ +421 47 4319 107

📠 +421 47 4319 166

Mail: info@dometic.sk

SPAIN

Dometic Spain S.L.

Avda. Sierra del Guadarrama, 16

E-28691 Villanueva de la Cañada

Madrid

☎ +34 902 111 042

📠 +34 900 100 245

Mail: info@dometic.es

SWEDEN

Dometic Scandinavia AB

Gustaf Melins gata 7

S-42131 Västra Frölunda (Göteborg)

☎ +46 31 7341100

📠 +46 31 7341101

Mail: info@waeco.se

SWITZERLAND

Dometic Switzerland AG

Riedackerstrasse 7a

CH-8153 Rümlang (Zürich)

☎ +41 44 8187171

📠 +41 44 8187191

Mail: info@dometic-waeco.ch

TAIWAN

WAECO Impex Ltd.

Taipei Office

2 FL-3 · No. 56 Tunhua South Rd, Sec 2

Taipei 106, Taiwan

☎ +886 2 27014090

📠 +886 2 27060119

Mail: marketing@dometic-waeco.com.tw

UNITED KINGDOM

Dometic UK Ltd.

Dometic House · The Brewery

Blandford St. Mary

Dorset DT11 9LS

☎ +44 844 626 0133

📠 +44 844 626 0143

Mail: sales@dometic.co.uk

UNITED ARAB STATES

Dometic Middle East FZCO

P. O. Box 17860

S-D 6, Jebel Ali Freezone

Dubai, United Arab Emirates

☎ +971 4 883 3858

📠 +971 4 883 3868

Mail: info@dometic.ae

UNITED STATES OF AMERICA

Dometic Marine Division

2000 N. Andrews Ave. Extension

Pompano Beach, FL 33069 USA

☎ +1 954 973 2477

📠 +1 954 979 4414

Mail: marinesales@dometicus.com